

Walddörfer

Sportfreund

Trainer
und Mitglieder
tanzen sich fit
für das
Walddörfer
Sportforum

Seite 12-13



Arne Gabius ist
Deutscher Meister!

Seite 19

24 Seiten
Sport und Information

Turnkurs für Babys

Walddörfer SV



6 bis 12 Monate

von 9 bis 10 Uhr
im Vereinshaus Halenreihe 34, Saal 2
10 Übungseinheiten
Kursgebühr 70 DM
Beginn am Montag, 9. April 2001

Informationen und Anmeldung im Büro Halenreihe 34, 22359 Hamburg
Tel.: 609 111 19 oder www.walddoerfer-sv.de

Thai - Bo

Walddörfer SV

Der neue "Fitness"-Kick



Trainer: Tobias Spangenberg

Sporthalle Vörn Barkholt 22
22359 Hamburg

Beginn: Sonnabend 21. April von 15 bis 16 Uhr
10 Übungseinheiten

Kosten: 100 DM für Mitglieder
120 DM für Nichtmitglieder

Informationen und Anmeldung im Büro Halenreihe 34, 22359 Hamburg
Tel.: 609 111 19 oder www.walddoerfer-sv.de

Flamenco Tanz

Walddörfer SV



Für Anfänger und Fortgeschrittene

Workshop

Sonnabend, 5. Mai von 14.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 6. Mai von 13.30 - 17.30 Uhr

Saal 2 Vereinshaus Halenreihe 34

Kosten: 80 DM für Mitglieder
100 DM für Nichtmitglieder

Leitung: Maren El Maari

Informationen und Anmeldung im Büro Halenreihe 34, 22359 Hamburg
Tel.: 609 111 19 oder www.walddoerfer-sv.de

Donnerstag, 21. Juni 2001

Walddörfer SV

2. Midsummer - Triathlon

Start: um 18.30 Uhr am Grobensee/Trittau

Triathlon die Herausforderung aller Ausdauersportler



750 m Schwimmen



23 km Radfahren



5 km Laufen

Die Triathleten des Walddörfer SV laden zum
Wettkampf, am längsten Tag im Jahr, ein.

Jeder Teilnehmer erhält ein Geschenk,
eine Urkunde und Ergebnisliste.

Startgeld: 35 DM bei Meldung bis zum 15.06.
Nachmeldungen: 45 DM

Meldeadresse: Helmut Probst
Am Ehrenmal 6
22175 Hamburg

Tel.: 040/6406809 Fax: 64424966

Hier auch ausführliche Ausschreibung anfordern



Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Rechenschaftsbericht
- 5 Party-Truck • Grächen
- 6 Fasching • Feiern
- 7 Filmreif • Ehrungen
- 8 Handyspende
- 9 Kultur • 5 Fragen
- 10 In Kürze • Termine
- 11 Swing tanzen • Wasserski
- 12 Sportforum • Modellspende
- 14 Fechten • Tanzsport
- 15 PC-Spende
- 16 Skireise
- 18 Volleyball • Fußball
- 19 Leichtathletik
- 20 Neue Mitglieder
- 21 Qui Gong
- 22 RSG • Impressum
- 23 EKZ Volksdorf

Titelbilder: Peter Albers und Harald Dorr



Der Nächste

Der nächste Walddörfer Sportfreund erscheint Ende Juni. Redaktions- und Anzeigenschluß ist am Montag, 11. Juni 2001.

Liebe Leser,

vor Ihnen liegt das erste Exemplar eines neuen Walddörfer Sportfreundes. Unser Verein begeistert inzwischen über 5.000 Sportler und wir brauchen ein attraktives, modernes und zeitgemäßes Informationsorgan, das alle aktiven Sportler, alle Lehrkräfte, den gesamten Verein mit all seinen Facetten und die werbenden Institutionen ansprechend präsentiert.

Der Sportfreund wird künftig ein bunter Mix aus Interessantem, Informativem, Lustigem, Wichtigem und mehr werden. Z.B. soll es verschiedene Rubriken geben, die fortzusetzen sind, wenn Mitglieder, Lehrkräfte und Funktionäre etwas schreiben, bzw. uns Bildmaterial zukommen lassen. Einzelne Artikel sollten nicht länger als eine halbe A4 Seite sein. Texte bitte entweder als .doc oder .txt-Dateien, ein einfacher Mailtext geht natürlich auch. Bilder entweder als .jpg, allerdings sollten sie nicht unter 300 dpi eingescannt sein, oder Sie schicken uns direkt die Fotos. Die Bildbetitelung bitte nie vergessen, alle Fotos werden selbstverständlich zurückgegeben.

Viele Tage haben wir an der neuen Konzeption, einer zukunftsorientierten Öffentlichkeitsarbeit, auch mit Sicht auf unseren Neubau gearbeitet. Schon heute können wir versprechen, daß wir in vielen Bereichen noch umfangreicher informieren werden. Auch wollen wir hin und wieder den „Blick über den Tellerrand“ wagen und über das Umfeld des Walddörfer SV berichten. Wir hoffen, Sie sind von der Aufmachung,



dem Konzept und dem Inhalt überzeugt. Für weitere Anregungen sind wir dankbar.

Der Walddörfer Sportfreund wird ab jetzt auch in höherer Auflage gedruckt und an verschiedenen Orten ausgelegt werden. So soll unser Sportgeschehen einer großen Leserschaft zugänglich gemacht und der Walddörfer Sportfreund als Werbeträger für die Anzeigenkunden dadurch noch interessanter werden.

Es ist richtig, daß die meisten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in den Walddörfer SV kommen, weil sie von Freunden animiert werden. Mund-zu-Mund Propaganda ist nach wie vor die beste Werbung. Das heißt: Wir sollten allen Interessierten von unserem Freizeitspaß berichten. Hierfür ist eine Zeitschrift, die man vorzeigen kann, ein guter „Partner“. Und schließlich müssen auch alle Mitglieder, alle Angehörigen und Freunde fortlaufend informiert sein und nach Trainingspausen gerne in unseren Verein zurückkommen. Ich würde mich freuen, wenn Sie durch Ihr Engagement dazu beitragen, neuen Mitgliedern unser umfangreiches, modernes, sportliches und kulturelles Angebot zu vermitteln.

Ihr Ulrich Lopatta

*Von Anfang an
in guten Händen*



Urlaub ist, wenn man sich um nichts weiter kümmern muss. Deshalb bekommen Sie bei uns alles, was Sie für Ihre Urlaubsreise brauchen!

- Individuelle Reiseberatung f. jeden Geschmack u. jeden Geldbeutel
- Reisen mit der TUI, der Touristik-Gruppe LTU, Neckermann und vielen anderen namhaften Veranstaltern
- Kreuzfahrten auf den sieben Weltmeeren für jedes Alter
- Offizielle Verkaufsbüro der Deutschen Lufthansa, aller IATA-Fluggesellschaften und der Deutschen Bahn
- Reiseversicherungen und Fährreservierungen
- Tagesaktueller Last-Minute-Urlaubsservice
- Städte-, Studien- und Sprachreisen
- und vieles mehr...

Ihr freundliches Team erwartet Sie – Beratung und Buchung in Ihrem Hapag-Lloyd Reisebüro in Hamburg: Weisse Rose 8 • Telefon 040 / 6 09 17 40 • eMail: info@hapag-lloyd.com • Internet: www.hapag24.de



Hapag-Lloyd
Reisebüro



Rechenschaftsbericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2000

Der Vorstand des Walddorfer Sportvereins von 1924 e.V. legt hiermit den Mitgliedern den Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2000 vor.

Die Sicherheitsbilanz des Vereins ist insgesamt nicht ganz so gut wie im Vorjahr. Es sind jedoch glücklicherweise nur leichtere Unfälle zu berichten, d.h. 12 kleinere Sportunfälle (Vorjahr 8) und 1 leichter Arbeitsunfall eines Übungsleiters (Vorjahr 0).

Die positive Mitgliederentwicklung unterstrich die Attraktivität unseres Vereins für Mitglieder und Interessenten. Im Laufe des Jahres 2000 stieg die Mitgliederanzahl von 4.656 am 1. Januar auf 4.849 zum Schluss, dabei sind 947 Mitglieder ein- und 754 ausgetreten. Hierzu ist zu bemerken, dass in jedem Jahr die Anzahl der Mitglieder am Jahreswechsel höher ist als zum Ende der übrigen Quartale.

Die Finanzen haben sich im Berichtsjahr im Rahmen des genehmigten Haushaltsplanes entwickelt. Der Schatzmeister stellt der Mitgliederversammlung den finanziellen Status des Vereins und die Entwicklung der Finanzlage gesondert dar. Die Grundbeiträge des Walddorfer SV konnten mit Hilfe eines straffen Kosten-Managements weiterhin unverändert gehalten werden, damit liegen sie auf dem Niveau vergleichbarer Nachbarvereine. Auf vier Jahre befristet wurde von einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung ein Zuschlag auf den Grundbeitrag beschlossen zur Bereitstellung des für das Walddorfer Sportforum notwendigen Eigenkapitals.

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2000 beschloss zwei den Vorstand betreffende Änderungen der Satzung. Es wurde die neue Funktion des dritten Vorsitzenden neu eingeführt, um dem Vorstand eine bessere Möglichkeit zu geben, auch unter ggf. unvorhersehbaren personellen Rahmenbedingungen den zunehmenden Arbeitsumfang verantwortungsvoll bewältigen zu können. Ausserdem

wurde beschlossen, dass bei Abwesenheit des Jugendwartes sein Vertreter Stimmrecht im Vorstand erhält.

Die ordentliche Mitgliederversammlung 2000 wählte Dieter Ebert zum zweiten und Jan Huesmann zum dritten Vorsitzenden. Peter Steepe wurde als Schatzmeister und Oliver Marien als Jugendwart bestätigt. Die Funktionen Frauenwartin und Pressewart blieben weiterhin unbesetzt wegen fehlender Kandidaten.

Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung beauftragt, den ersten Abschnitt des Walddorfer Sportforums zu errichten für insgesamt ca. 3,8 Mio. DM sowie die für den Grundstückserwerb und den Bau des ersten Abschnitts erforderlichen Kredite bis ca. 5,3 Mio. DM zu beschaffen.

Nach jahrelangen intensiven Mühen wurde dem Verein das für den Bau des Walddorfer Sportforums benötigte Nachbargrundstück Halenreie 32 von der Liegenschaft für die knappe Frist von sechs Monaten an die Hand gegeben, damit erhielt der Vorstand die seit langem erwartete Sicherheit für die Vergabe der Bauantrags- und Ausführungsplanung. Der Planungsauftrag wurde an den Architekten Hirschfeld vergeben, dessen Vorentwurf im Vergleich zu den Vorentwürfen anderer Architekten die beste Ausnutzung des Grundstücks sowie ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis für das geplante Gebäude bot. Vorstandsmitglieder haben gemeinsam mit Mitarbeitern und Mitgliedern des Vereins sowie dem Architekten eine Reihe gewerblicher und Vereinsstudios besichtigt, Betreiber interviewt und Schwachstellen analysiert um dann mit Hilfe vieler zusätzlicher Informationen sowie mit Unterstützung eines Studio-Sachverständigen das Konzept im Detail zu definieren und die Entwurfsstadien des Architekten weiter zu optimieren im Hinblick auf das ehrgeizige Zielbündel: Funktionalität, Kostenkontrolle, Ambiente, Multifunktionalität und Zukunftssicherheit. Zeitgleich hat unser Architekt die Eckpunkte seiner Planung mit den entscheidenden Behörden abgestimmt und einen Bauvorbescheid beantragt.

Der Vorstand hat im Verlauf des Jahres das

Betriebs- und Finanzierungskonzept des Walddorfer Sportforums weiter optimiert auf der Grundlage der Planungen und Kostenschätzungen unseres Architekten und es auf der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt. Das Betriebs- und Finanzierungskonzept diente zusammen mit der Vorplanung unseres Architekten als Grundlage für eine grundsätzliche Kreditzusage der Hamburger Sparkasse. Weiterhin hat der Vorstand einen Investitionszuschuss beim Sportamt beantragt und einen Antrag auf zinslosen Kredit an den Hamburger Sportbund gestellt.

Die interne Organisation im Verein wurde weiter optimiert um die Effizienz der Mitgliedsbeiträge und Räumlichkeiten zu erhöhen sowie um neue Angebote zu ermöglichen und damit den Verein noch zukunftsfähiger zu machen. Die meisten der neu aufgelegten Kursangebote wurden von den Interessenten gut angenommen und haben dem Verein eine Reihe neuer Mitglieder zugeführt.

Unter dem Stichwort Beitragsehrlichkeit hat es sich bedauerlicherweise als notwendig herausgestellt, die Teilnehmer unserer Angebote verstärkt darauf zu überprüfen, ob sie aktive Mitglieder im Verein sind und Beiträge zahlen.

Für die Übungsleiter wurde ein unmittelbares Informationssystem eingerichtet um diese direkten Kontaktpersonen der aktiven Mitglieder in den Informationsfluss besser einzubinden.

Weiterhin wurde die vom Nachbarverein Jazz-Nord e.V. initiierte und vom Vorstand des Walddorfer SV aufgegriffene Idee einer Fusion beendet aufgrund unüberbrückbarer Differenzen des Jazz-Nord e.V. mit dem Vermieter seiner Übungsräume.

Abschliessend ist zu berichten, dass der Vorstand in seiner von der ordentlichen Mitgliederversammlung 2000 gewählten Zusammensetzung sehr vertrauensvoll und effektiv zusammenarbeitet mit positiven Auswirkungen auf das Arbeitsklima und die Effektivität der hauptamtlichen Mitarbeiter des Vereins – und damit im Interesse der Mitglieder.

Der Vorstand



Der Party Truck startet in eine neue Saison

Der Frühling kommt und schon beginnt man wieder mit der Planung für die kommenden Monate. Zu erst einmal müssen wir uns entschuldigen für die verwirrenden Daten der Skifete. Ja, die Skifete ist am 21. April. Das steht nun wirklich fest!! Es tut uns leid, dass es zu einigen Verwirrungen dadurch gekommen ist. Eine Überraschung für die Skifete können wir schon einmal verraten: Der Partytruck wird auch mit dabei sein. Auch die Gesamtschule Ahrensburger Weg hat sich ebenfalls bereit gefunden, uns zu unterstützen und für gute Laune zuzusorgen.

Auch können wir die erfreuliche Nachricht geben, dass wir Zulauf bekommen haben. Wir begrüßen somit die neuen Mitglieder des JA und hoffen, dass sie uns auch für eine Weile erhalten bleiben.

Des weiteren möchten wir alle Inlinefreunde einladen ab dem 1.5. 2001 jeden zweiten Dienstag uns beim Tuesday Late Skate zu besuchen. Der Jugendausschuss wird diese Veranstaltung mit seinem Party Truck unterstützen. Mit lauten Klängen wird man uns dann in Hamburgs Innenstadt hören. Und wir werden bestimmt nicht zu überhören sein – das ist sicher.



Wer von uns noch mehr hören will, der sollte sich Montags im Vereinshaus mal umhören. Jeden zweiten Montag treffen wir uns dort, um alle geplanten Aktionen zu realisieren. Und das bedeutet viel Arbeit.

Da wir unsere Arbeit aber komprimieren und uns aufs wesentliche Beschränken, reichen da ein paar Stunden am Montag aus. Und so starten wir in die neue Saison und würden uns freuen, wenn neue Gesichter mal bei uns reinschauen.

Der Jugendausschuss



Grächen

Grächen 2001

Grächen, da fragt man sich doch zurecht, wo mag das nur liegen. Die Frage klärt sich, wenn man dann erfährt, dass die Jugendskireise vom Walddörfer SV im Haus Matterhornblick wohnte. Spätestens jetzt weiß man, jener Ort muss in der Nähe des Matterhorns liegen. Und so ist es auch. Klein und ein wenig verträumt drückt er sich an die Felswand. Die Zeit scheint dort still zu stehen. Das größte Ereignis in der letzten Zeit ist die Ankunft des Busses aus Hamburg gewesen. Jedenfalls schien es uns so.

Das Haus Matterhornblick liegt etwas außerhalb von Grächen; dafür direkt an der Talstation eines Liftes. So war der Weg zur Piste nicht weit und so manch einer nutzte die große Sonnenterrasse, um die Mittagspausen in gewohnter Umgebung zu verbringen. Das Wort Party wurde auf dieser Reise ganz groß geschrieben, so dass einige Abende erst in den frühen Morgenstunden endeten. Ob Snowboarder oder Skifahrer, für alle hatte das Skigebiet etwas zu bieten. Nur das Wetter hätte besser sein können. Aber nachdem, was man so von den anderen Reisen hört, haben wir in Grächen noch Glück gehabt.

Das Grächenteam




Tanz in den Mai - Party 2001

Wir laden Sie herzlich ein,
mit uns in den Mai zu tanzen!

DJ Thomas Kock wird Sie begleiten.
(Bereits von der Silvester-Party 00/01 bekannt)

Eintritt: Pro Person DM 20,00 incl. Sektempfang
Tischreservierung erbeten!!!

“Der Walddörfer”
Sven Naumann und Mitarbeiter
Halenreie 34 • 22359 Hamburg/Volksdorf
Tel. 040 603 96 95 • Fax 603 153 31



Sensationell !! Schüler gingen gerne in die Schule

Der 14. Februar bleibt den Lehrern und Schülern der 5-6 Klassen des Gymnasiums Ohlstedt noch lange in Erinnerung. Den an diesem Tag geschah das Wunder. Ca. 200 Schüler und Schülerinnen kamen am späten Nachmittag noch einmal zur Schule. - Allerdings nicht um zu lernen, sondern um Fasching zu feiern.

Mit einem großen Lächeln im Gesicht standen sie vor der völlig umgestalteten Aula der Schule. Alles war vorher von einigen Lehrern und dem WSV-Jugendausschuß in eine bunte Faschings-Party-Landschaft umgestaltet worden.

Über mehrere Stunden lang wurde auf der Tanzfläche mit den Walddörfer SV-DJ's gefeiert oder es wurde so lange in der Hüpfburg gehüpft, bis einige nicht mehr wußten, wo oben und unten war.

Für alle war es ein sehr lustiger und gelungener Abend, der auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholt wird.

Der Jugendausschuß



Feiern

Kindergeburtstag

Seit Neuestem besteht die Möglichkeit, Kinder- bzw. Jugendgeburtstage im Walddörfer SV zu feiern!

Sie können ab sofort unser Komplettangebot nutzen:

Das bedeutet, dass von uns die Räumlichkeiten, die Verpflegung sowie die Betreuung mit Spiel und Spaß durch mich gestellt wird.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, Teilangebote zu nutzen, z. B. Sie mieten nur die Räumlichkeiten an und die Betreuung mit pädagogischem Programm und stellen selbst die Verpflegung und führen die weitere Feier alleine durch.

Ob klein, ob groß, im WSV ist zum Geburtstag ordentlich was los!!!

Wenn Sie neugierig geworden sind und Interesse bekommen haben, rufen Sie doch einfach mal an.

In der Geschäftsstelle unter ☎ 609 111 19 oder direkt bei mir (Silke Klostermann, Pädagogin) unter ☎ 605 583 07.

Gesundheit für Ihren Rücken

PEGASUS

Aktionspreis* 999,-
Sie sparen 300,-

Arcona City Bike 28 Zoll

- Aluminium Mono Comfort-Rahmen/Stahlschwinge
- Spectro 5-Gang Nabenschaltung

Auch mit 7-Gang Nabenschaltung erhältlich DM 1.099,-

Zweiradhaus Ehrig
HAMBURG-VOLKSDORF

Claus-Ferck-Str. 35 • 22359 Hamburg
☎ 603 45 01 • www.ehrig24.de



Wir werden gefilmt

Wunschvorstellung des Walddörfer SV? Seit Jahren.

Jens Petersen, Vorstandsvorsitzender des Walddörfer SV, forcierte nach seinem Kontakt mit der Schulleitung der Gesamtschule Volksdorf die Umsetzung in die Tat. Schülerinnen der Medienklasse haben sehr interessiert die Idee aufgegriffen, unter der Leitung ihrer Lehrerin, Frau Lessing, einen Film über den Walddörfer SV zu drehen.

Das Motto des Films könnte etwa lauten: Erscheinungsbild und Sportangebot des Walddörfer SV gestern, heute und morgen. Die jungen "Journalistinnen" werden zunächst bis Ende April eine Handlungsskizze entwickeln, dem Verein vorstellen und dann bis zu den Sommerferien die Filmsequenzen drehen.

Die technischen Hilfsmittel, die die Gesamtschule Carolin Harms und Wiebke Schöning für ihre Arbeit bietet, sind imponierend. Im Rahmen eines Forschungsprojektes, das Frau Lessing für die Gesamtschule betreut, stehen den jungen Damen für erste Aufzeichnungen Notebooks zur Verfügung. Außerdem sind Videokameras, analoge und digitale Filmschnittplätze, Tonmischpulte usw. vorhanden.

Enthusiasmus der Filmerinnen und vorzügliche Technik dürften gute Voraussetzungen für interessante und sehenswerte Bildfolgen sein. Ein Film dieser Art würde die vorhandenen Möglichkeiten, potentielle Mitglieder

über Bild und Ton zu faszinieren und für den Verein und sein umfangreiches modernes Sportangebot zu gewinnen, hervorragend ergänzen.

Beabsichtigt ist, den Film, der wenige Minuten dauern wird, an besonderen Orten (Schulen, im Internet) und bei publikumswirksamen Ereignissen (Eröffnung der 3-Felder-Halle, Stadtteilstfest Volksdorf, Einweihung des Sportforums usw.) unter Hinweis auf die "Produzenten" zu zeigen.

Egbert Fischer



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Jahr 2001

25 Jahre Mitglied

Dagmar Balke, Turnen • Ingeborg Bösche, Volleyball, Leichtathletik • Susanne Borwitzky, Turnen • Annemarie Burghard, Turnen • Christiane Ehmcke, Rhythmische Sportgymnastik • Marianne Empen, Ski, Turnen • Kerstin von Essen, Ski • Gerhard Heß, Prellball • Helmut Kuper, Leichtathletik • Renate Kuper, Leichtathletik • Ulrich Lopatta, Rock 'n' Roll • Gerhard Lux, Turnen • Anneliese Lux, Turnen • Thomas Matzen, Turnen • Karin Meyn, Turnen • Hans-Dietrich Mörstedt, Badminton • Dieter Nagel, Fußball • Marc Paschke, Leichtathletik • Marion Seehase, Turnen • Fred Sukale, Badminton • Helga Schlegel, Turnen • Nicole Steenhagen, Rhythmische Sportgymnastik • Joachim Schulz, Volleyball, Leichtathletik • Jürgen Weiskorn, Handball

40 Jahre Mitglied

Wolfgang Faltin, Turnen • Jens Holst, Turnen, Leichtathletik • Rodger Janzen, Tischtennis • Ingo Krone, Handball • Hans Wübker, Schwimmen

Bitte nicht stören.



In 200.000 Wohnungen klingelt schon heute kein Ableser mehr. Das *Funksystem data** ist der neue technologische Standard in der Verbrauchserfassung und garantiert zudem den Einstieg in die Hausautomation.

Techem Regionalleitung Nord
Frankenstraße 35 • 20097 Hamburg
Tel.: 0 40 / 23 88 30 - 0 • Fax: 0 40 / 23 48 68
www.techem.de



* Heizkostenverteiler, Wasserzähler und Wärmehähler können einfach in das Funksystem eingebunden werden. Ein System für alles – ganz ohne Kabel.

techem
Ideen mit Energie.



10 Handys für die Sicherheit

Ausgelöst durch den selben Faktor wie Volksdorfs "Sheriff" Uwe Wohlgemuth mit seiner 1.000 Mark-Spende an den Walddörfer SV, wollte auch Lutz Ott vom D2 Shop Hamburg-Walddörfer eine sinnvolle gute Tat präsentieren. So überreichte er dem Geschäftsführer des rund 4.700 Mitglieder starken Vereins 10 einsatzbereite Handys. WSV-Geschäftsführer Ulrich Lopatta strahlte bei der Übergabe: "Damit werden wir einige unserer Trainer ausstatten."



Lutz Ott (rechts) überreichte Geschäftsführer Ulrich Lopatta 10 Handys, im Hintergrund Marlies Grigorow von der Walddörfer SV-Geschäftsstelle.

"Ein Problem in unserer Arbeit besteht darin, dass viele Telefone an oder in Sportstätten kaputt oder nicht zugänglich sind," so Lopatta weiter, "und wo rund 4.700 Menschen Sport treiben, kommt es zu Verletzungen oder Unfällen. Wir hatten schon vor zwei Jahren mit dem Gedanken gespielt, unsere Trainer auf Vereinskosten mit Handys auszurüsten, haben den Gedanken nie aus den Augen verloren. Durch diese Spende werden wir aktuell wieder auf dieses Thema gestoßen."

Bei einem Rundgang durch das Vereinshaus und durch die Schilderungen der bald beginnenden Arbeiten für das Walddörfer Sportforum zeigte sich Lutz Ott sichtlich beeindruckt. "Das habe ich nicht vermutet. Hinter der eher bescheidenen Fassade verbirgt sich ein solch immenses Sportangebot mit einem Betrieb, der überwältigend für mich ist."

Lutz Ott vom D2 Shop Hamburg-Walddörfer und der Walddörfer SV werden in Kontakt bleiben. "Wir danken Ihnen für diese großzügige Spende," freute sich Ulrich Lopatta bei der Verabschiedung.

Mit freundlicher Genehmigung vom Heimat-Echo



- Bürobedarf
- Druckerpatronen
- Computerpapier
- feine Schreibwaren
- Drucksachen
- Stempelanfertigung
- Lotto • Toto • Tabakwaren

Inh. A. u. C. Dreyer OHG
Volksdorf • Claus-Ferck-Str. 7 • Tel. 603 45 29 • Fax 603 25 28

E. Lerbs

Testen!

Der neue Opel Corsa.

- Drehzahlmesser
- Full Size Front- und Seitenairbags
- Aktive Kopfstützen vorn
- DSA-Fahrwerk
- Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung



Zum Beispiel mit dem 1.2 16V ECOTEC-Motor mit 55 kW (75 PS)

Testwochen jetzt bei uns!
Kommen Sie zur Probefahrt!

Der neue CORSA.

Ihr freundlicher Opel-Partner
für die Walddörfer • Hoisbüttel • Timmerhorn • Bünningstedt

Reiche

Hamburger Straße 11
22949 Ammersbek (Hoisbüttel)
Tel. 040 / 605 02 25





Kultur im Walddorfer SV

Im Walddorfer SV können Sie fast jede Sportart ausüben. Selbstverständlich gehören ausgefallene Trendsportarten wie Inline-Skating, Judo, Karate-Do, Bauchtanz, aber auch Ballspiele, Leichtathletik usw. dazu.

Die meisten Leser werden dies wissen. Ist aber bekannt, dass der Walddorfer SV neben seinen Sportangeboten ein umfangreiches Kulturangebot bereithält?

“Schuster bleib bei Deinen Leisten?” Sportereignisse entwickeln heute häufig ihren Reiz erst im Zusammenwirken von Sport und Kultur. Kultur als Produkt aus geistigen und künstlerischen Aktivitäten ergänzt belebend und die Gemeinsamkeit anregend den sportlichen Teil. Unsere moderne Gesellschaft erwartet ein darauf eingehendes Angebot.

Der Walddorfer SV hat auf diese Entwicklung reagiert und in seiner Satzung die Vereinsziele insoweit erweitert, als neben dem Sport kulturelles Erleben gefördert wird. Wie das eindrucksvolle Angebot des Walddorfer SV zeigt, ist die satzungsgemäße Absichtserklärung keine leere Floskel geblieben. Mit viel intellektuellem und organisatorischen Aufwand bereitet der Walddorfer SV Tanz-, Theater- und Sprachkurse vor, bietet Besichtigungsfahrten, Museumsbesuche usw. an und hilft z. B. im Rahmen des Kunstlehrgangs “Porzellan-Aufglasurmalerei” bei der Suche nach kreativen künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten.

Interessierte finden alles Wissenswerte über Kurse, Veranstaltungen und Inhalt laufend und zeitnah im Büro des Walddorfer SV, aus den Aushängen in den Schaukästen und aus Veröffentlichungen der Regionalpresse.

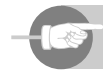
Egbert Fischer



Im ersten Quartal des Jahres gratulieren wir nachträglich zum Geburtstag:

- Zum 65sten: Robert Freitag, Helga Schlegel, Helga Knaack, Sigrid Andersen, Sonja Schmidt, Marianne Rix, Gertrud Otto, Dr. Else Jung, Helga Rix, Ilse Goedecke, Renate Kahl, Edgar Rost, Anita Poppinga, Hannelore Labitzke, Klaus Gundlach, Brunhild Sander, Barbara Riechers, Gerda Krause
- Zum 70sten: Maria Seyfarth, Dr. Edith Meichsner, Albrecht Nelle, Hans Hermann Meyer, Edith Jöhnk, Ruth Kunsemüller, Ingrid Erich
- Zum 75sten : Hildegard Chartieu, Maria Hoffmann, Helga Drews, Karl Hafemann, Brigitte Kretschmer, Eva Maria Teichert, Peter-Jürgen Burghard, Erich Sader
- Zum 80sten: Hildegard Drobisch, Irmgard Funke, Margot Wittke, Hans Geertz, Dora Preuss, Hans Hollmichel, Herma Conrath, Margot Engelman, Elfriede Balhorn
- Zum 81sten: Irmgard Schulz, Alexander Bellieno, Juliane Woelk
- Zum 82sten: Gerd Schmidt
- Zum 86sten: Sigurd Stempel
- Zum 88sten: Anna Boye, Anne-Dorothee Meyer-Knauf
- Zum 89sten: Annemarie Dansmann

Herzlichen Glückwunsch nachträglich! (Wir hoffen niemanden vergessen zu haben und das uns kein Fehler unterlaufen ist.)



Hanna-Lena Stockhecke, 20 Jahre alt

Seit 11 Jahren Mitglied im Walddorfer SV, seit einem Jahr Lehrkraft im Bereich Aerobic ist Studentin der Sportwissenschaft in Hamburg.

Wie begann eigentlich Deine sportliche Laufbahn im Walddorfer SV?

Ich habe beim Kinderbodenturnen bei Frau Stock angefangen, dann war ich beim Leistungsturnen bei Matzkes, ich bin beim Schwimmen und Badminton gewesen, Leichtathletik habe ich bei Jens Holst gemacht, viel Spaß hatte ich beim Jazzdance, beim Ballett bei Frau Lux habe ich mitgemacht, Volleyball habe ich gespielt und beim Inline-Hockey war ich auch eine Zeit. Seit 5 Jahren mache ich Aerobic, Hip Hop u.ä. Angebote bei Anna.

Was weist Du über das Walddorfer Sportforum und was interessiert Dich daran am meisten?

Eigentlich weiß ich noch gar nicht so viel, es interessiert mich aber sehr was alles gebaut und welche neuen Kurse es geben wird. Ich glaube es gibt viele neue Möglichkeiten für mich selbst auszuprobieren und vielleicht auch zu unterrichten. Ich ziehe gerade in die Stadt, aber einmal pro Woche bin ich mindestens in Volksdorf.

Welche Hobbys hast Du außer Deinem Unterricht im Walddorfer SV?

Mein Hobby ist Sport in jeder Richtung, außerdem gehe ich gerne aus, ich gehe gerne tanzen, höre gerne Musik, reise gerne, Sprachen interessieren mich, z.Zt. lerne ich Spanisch.

Hast Du eigentlich einen Freund?

Nein, zur Zeit habe ich keinen Freund, kenne aber viele supernette Leute, nur **der** Richtige war noch nicht dabei.

Warum hast Du so viele Sportarten ausprobiert und was fällt Dir noch zu Deinem Verein ein?

Ich finde einfach, daß alle Sportarten Spaß machen, ich habe dadurch viele neue Kontakte bekommen, ich bin einfach neugierig und außerdem war es auch für meine Eltern erschwinglich, daß ich so viel ausprobieren konnte. Ich finde der Walddorfer SV ist einfach ein schöner Verein und Aerobic macht mir unheimlich Spaß. Die Teilnehmer in meinem Kurs sind so offen und herzlich, daß ich mich jedes mal auf das Training freue.

Vielen Dank Hanna!



Im einem der letzten Walddörper Sportfreunde wurde unsere Projektbörse den Lesern zum ersten mal vorgestellt mit dem erfreulichen Ergebnis, dass zwei der vorgestellten Projekte zwischenzeitlich von Mitgliedern betreut werden.

Wir suchen noch weitere aktive Mitglieder, die Spaß daran haben, sinnvolle Arbeit in interessanter Gemeinschaft zu leisten und im Walddörper SV etwas zu bewegen bzw. mitzuhelfen.

1. **Verteiler:** Wir suchen dringend Mitglieder, die bei lokalen Institutionen, Geschäften, Ärzten usw. unser Sportprogramm, den Walddörper Sportfreund und andere aktuelle Informationen auslegen. Dieses Projekt ist sehr wichtig um diejenigen Menschen besser zu erreichen, die eine gewisse „Schwellenangst“ vor einem Sportverein haben.

2. **Helfer** bei der Kindertheatergruppe: Wir suchen nach 2 Helfern für die Kulisse unseres „Sommertheaters“ (da gibt es aber nicht viel zu tun!), 1 Beleuchter und eine Assistentin für die Requisite u.a.

3. **PC-Trainer:** Wir haben 6 PCs für unser Internet - Kaffe und bekommen evtl. noch mehr. Unsere PC- Schulungen und Internet-Treffen können bald loslegen. Gesucht werden PC-Trainer, die Lust haben anderen etwas zu zeigen, etwas beizubringen. Wenn es klappt machen wir bald eigene Schulungen für jung und alt.

Bitte sprechen Sie unseren Mitgliederservice im Vereinshaus an!



Ulrike und Arne haben an der Hamburger Meisterschaft im Rock'n'Roll teilgenommen und sich riesig über die vielen Schlachtenbummler vom Walddörper SV gefreut. Auf diesem Foto haben sie sich allerdings in den Alpen etwas verirrt!

Kindertheatergruppenplätze: Es sind noch ganz wenige Plätze in der Kindertheatergruppe frei. Kinder von 7 – 12 Jahren, die Lust haben mitzuspielen, sollten sich sofort im Büro melden.



Veranstaltungen 2001

- 08.04.01 Fußball Walddörper I – Meiendorf 2 (15 Uhr) im Allhorn
- 21.04.01 Apressnow Party im Vereinshaus
- 24.04.01 Fußball Walddörper I – SC Hamm (18.30 Uhr) im Allhorn
- 05.05.01 Schülermehrkampfmeisterschaften Leichtathletik in Oldenfelde
- 06.05.01 Fußball Walddörper I – Sperber I (15 Uhr) im Allhorn
- 13.05.01 Fußball Walddörper I – TSV WJ 81 I (15 Uhr) im Allhorn
- 27.05.01 Kinderzehnkampf Leichtathletik in Schierenberg
- 21.06.01 Mitsommernachtstriathlon am Großensee
- 23.06.01 Sunset Magic Ball im Vereinshaus
- 9-13.07.01 Eröffnung der neuen 3-Felderhalle im Ahrensburger Weg
- 02.09.01 Stadtteilstfest mit Sportvorführungen, Bühne, Musik, Partytruck
- 6/7.10.01 Internat. Schüler u. Jugendfechtturnier im Ahrensburger Weg
- 27.10.01 Herbstball im Vereinshaus
- 31.12.01 Silvesterlauf 2001 um die Teichwiesen

Wann genau die Grundsteinlegung, das Richtfest und die Eröffnung des Walddörper Sportforums sein wird, werde ich hoffentlich im nächsten Walddörper Sportfreund mitteilen können.

Ulrich Lopatta

Wir sprudeln vor Ideen! Für Ihre Anzeige.

Unsere Leser:

Kinder und Jugendliche von 7 – 18 Jahren

Erwachsene von 18 – 80 Jahren

Wir werden in den hamburgischen Walddörpern gelesen.

Unsere Werbeabteilung berät Sie gerne bei der Gestaltung Ihrer Anzeige.

Als Vorlage benötigen wir Reinzeichnung oder Daten.

Anfragen bei: C.C.P. Sport & Marketing Harald Dorr

Sachbearbeiterin Karin Lönnecker

Volksdorfer Weg 174

22393 Hamburg

Tel. 040 / 6001 32 53

Fax 040 / 6001 32 54

**Bitte fordern Sie unsere
Media-Daten an !!!**

Vier Verrückte und eine Idee

Was kommt wohl raus, wenn sich drei Tanzwütige mit einem durchgeknallten Musiker verbünden? Ganz einfach, das BASS-Team! Das sind Birgit, Andreas, Sven und Stephan. Zwar nicht so schlagkräftig, wie das A-Team, aber dafür mindestens genauso einfallsreich und doppelt so verrückt. Ehrlich!

Aber ganz von vorn. Also ganz am Anfang war das Ei... nein der Zufall, der Andreas Fricke und Birgit Hauck zusammentreffen ließ. Das Schlagwort hieß Swing tanzen! Zuerst nur fleißig trainiert und dann kam im Herbst 2000 der erste gemeinsam unterrichtete Swing-Kurs beim Walddörfer SV. Da zeigte Sven Naumann, den man bisher im Walddörfer nur von seinen leckeren Gerichten her kannte, was sonst noch in ihm steckt. Aber nur üben und unterrichten wollte man nicht. Eine Party musste her! Am 16.12.2000 und 23.02.2001 traf man sich zum gemütlichen Schwoof im 30er Jahre-Flair.

Dann die Idee, mal was „Großes“ zu machen. Und so kam Stephan Griebel noch dazu, Bandleader der Nymonics und der Jive-O-Matics. Man wurde sich schnell einig und traf sich, um alles weitere zu besprechen. Eigentlich sollte es nur eine Party mit Live-Musik und DJ werden. Aber aus Stephans Blödeleien und Birgit's Phantasie entstand der „Sunset Magic Ball“ und ein tolles Plakat. Um dem Tanzvergnügen noch das entsprechende Flair zu geben, findet der Ball nicht im Saal I des Vereinshauses statt, sondern in der Two Tone Dance Hall des Vereinshauses. Der Vorstand möge verzeihen, jedoch der Anlass und die geplanten Aktionen rechtfertigen die Respektlosigkeit.

Die Jive-O-Matics werden dafür sorgen, dass es auf der Tanzfläche brodelt, DJ Mr. Shorty George erledigt dann den Rest. Sven und seine Crew kümmern sich um trockene Kehlen und leere Mägen. Der Swinging Hamburg e.V., Black & White Musik, eine Überraschungsband, der Wettbewerb der flinken Füße und vieles mehr bieten Abwechslung für jeden. See You!

Euer BASS-Team!



Trendsport ist Top.

Unter diesem Motto wird bei Sven gekitet. Schnupperkiten 2 Stunden Kitekontrolle (Lenkdrachen) DM 100,00. Nach dem Wasserski fahren besteht die Möglichkeit in dem sehr schönen Areal an der Elbe zu Grillen.

Anmeldungen bei Sven: 603 153 30

Ski fahren im Sommer auf dem Wasser

Seit Mai 2000 betreibt unser Wirt Sven Naumann eine Wasserskischule an der Oberelbe bei Geesthacht. Man kann dort, vom Motorboot geschleppt, auf der Elbe Ski fahren. Wer es bereits beherrscht auf dem Wasser zu gleiten, der kann seine Kenntnisse vertiefen oder auch mal etwas anderes ausprobieren (z.B.: Monoski, Trickski oder Wakeboard). Wer es noch nicht kann, findet in Sven einen guten Trainer. In einen ca. 2 Stunden langem Anfängerkurs wird der Wasserstart und das Paarskilauen erlernt (pro Person DM 65,-). Sven bietet auch dieses Jahr wieder, zum Preis von DM 180,- Wochenendkurse an (15.-16.04, 21.-22.04, 28.-29.04, 05.-06.05, 19.-20.05, 26.-27.05, 03.-04.06 jeweils von 12.00-15.00 Uhr). Neoprenanzug und das komplette Equipment wird gestellt.

Ab Mai findet ein Intensivlehrgang, zum Preis von DM 350,- statt, bei dem je nach Leistungsstand trainiert wird (06.05 + 13.05 + 20.05 + 27.05 + 04.06 + 10.06, jeweils von 15.00-18.00 Uhr).



Das Sportforum und sein Modell

Die Zukunft hat begonnen

Der Neubau des Walddörfer Sportforums, über den wir bereits berichteten, wird unseren Mitgliedern - eingetragenen und neu hinzukommenden - ein modernes Fitness-Zentrum mit einem komfortablen Ambiente bieten.

Der Walddörfer SV hat sich neuen Ideen nicht verschlossen. Das Angebot eines modernen zukunftsfähigen Vereins muß neben dem traditionellen Sport auch Trendsportarten, Fitnesstraining und Kulturereignisse umfassen. Hierauf hat sich der Walddörfer SV eingestellt. Sein Bestreben ist es, auf sportbezogene und sportmedizinische Entwicklungen flexibel zu reagieren. Damit die Erwartung verbunden, junge und ältere Mitglieder längerfristig für den Verein zu begeistern und sich neuen attraktiv darstellen zu können.



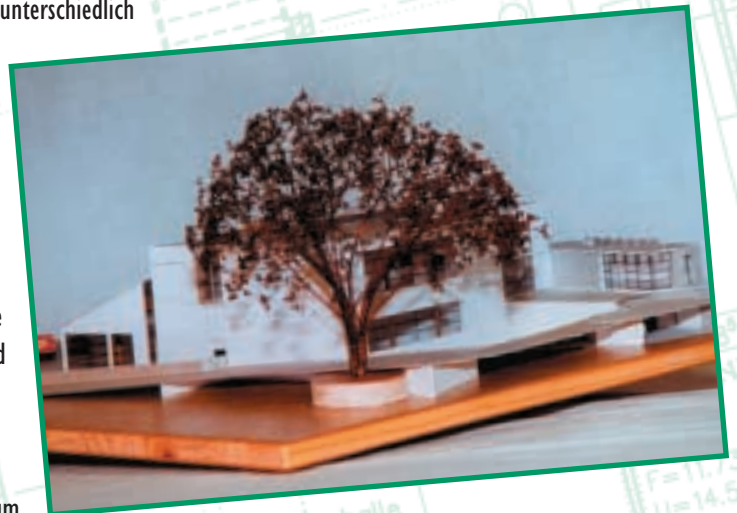
Das Modell und seine Entstehung

Wer an unserer Mitgliederversammlung am 21. März teilgenommen hat, konnte sich schon einmal das Modell des Erweiterungsbaues im Maßstab 1 : 100 (1 cm Modell = 1 m in der Natur) bestaunen. Welche Puzzlearbeit sich hinter dem "Werk" verbirgt, können sich wahrscheinlich nur wenige vorstellen. Peter Albers, unser ehemaliger Vorsitzender, hat mehr als 115 Stunden daran gearbeitet. Weil Peter Albers nur wenig Zeit bis zum Fertigstellen des Modells zur Verfügung stand, mußte er jeden Tag 8 Stunden und mehr konzentriert Ministückwerk für Ministückwerk aneinanderfügen.

Mit "Baufortschritt" wurde Peter Albers Keller zu einer Baustelle. Architekt des "Sportforums", Dipl.-Ing. Gerhard Hirschfeld, begutachtete das Modell vor Ort, lieferte

die Baupläne und half in Gesprächen, die zahlreichen Probleme zu lösen, die - wie in der Realität - die "Arbeiten am Bau" begleiteten. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus: Die 121 Treppenstufen im Modell stimmen mit den tatsächlich vorgesehenen Stufen im "Sportforum" überein. Aber nicht nur das! Sogar die unterschiedlich hohen und breiten Stufen sind maßstabsgerecht einzeln aufeinander geklebt und in den Modellbau eingepaßt.

Der Betrachter kann direkt in die Sport-, Umkleide-, Sauna und Sanitärräume hineinsehen. Dächer und Decken sind abnehmbar. So läßt es das Modell zu, den Weg von der Gymnastikhalle in den Dusch- und Saunabereich bis zum Saunagarten auf dem Dach des Neubaus vorzunehmen. Oder der Betrachter, den die Gymnastikhalle als Ersatz für die Räumlichkeiten "Vörn Barkholt" interessiert, sieht sich das neue Domizil und die damit verbundenen Umkleide- und Sanitärbereiche an.



Will man dafür das Modell allerdings "auseinandernehmen", ist um Schäden am Modell zu vermeiden, die Motorik eines Peter Albers erforderlich. Wieviel Ideen, Geduld und "Fingerspitzengefühl" es bedarf, damit das Modell entstehen konnte, zeigen die unglaublich vielen kleinen Säge-, Kleb- und Schmirgelarbeiten. Damit sich z. B. das zur Halenreihe abfallende Dach des Modells nicht verformt, hat Peter Albers kleine Magneten am Dach und an den Außenwänden als Gegenstücke kleine Bleche angebracht.



Sportforum

Das Modell zeigt darüberhinaus die Anbindung des Neubaus an das vorhandene Vereinshaus. So wird deutlich, daß sich nicht nur für Nutzer der Räumlichkeiten "Vörn Barkholt" das Umfeld vorteilhaft verbessert. Vor allem auch diejenigen Mitglieder, denen im Vereinshaus Umkleiden und Raumnutzung nur über "den Hof" bzw. das Nutzen von Umkleide- und Sanitarräume nur sehr eingeschränkt möglich ist, werden nach Neu- und Umbau ein wesentlich komfortableres Ambiente vorfinden.

Interessierte, die sich das Modell des "Sportforums" ansehen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Der Modellbau wird einen exponierten Platz im Vereinshaus bekommen.

Peter Albers hat uns diese beeindruckende Vorschau ermöglicht. Seine Familie mußte viele Stunden auf ihn verzichten. Der Walddörfer SV kann tausende von Mark für andere Zwecke einsetzen, weil Peter Albers auf ein Honorar verzichtete, das der Walddörfer SV anderenfalls einem kommerziellen Unternehmen hätte zahlen müssen.

Wie schön, daß bei Peter Albers Idealismus und Bindung an unseren Verein Vorrang vor Eigennutz und Kommerz - heute häufig primäre Motivation für Aktivität - haben.

Der Walddörfer SV dankt Peter Albers für das Modell und seine tollen Fotos sehr herzlich.

Egbert Fischer



Modellspende

Angaben zum Modell des "Sportforums"

Planungsgrundlagen:

Entwurfszeichnungen der Planungsgruppe Nord,
Dipl.-Ing. Gerhard Hirschfeld

Planungsstand:

12. Februar 2001 und Ergänzungen vom 26. Februar 2001

Der Maßstab:

1 : 100, d. h. 1 cm entspricht 1 m in der Natur

Materialien:

Es wurde vorzugsweise Karton von 1,5 mm Stärke verwendet.
Für die Fenster wurde sogenannte "Windmühlenfolie" benutzt.

Aufwand:

Für das Modell wurden rund 440 Einzelteile angefertigt,
davon 121 Treppenstufen.

Die Bauzeit betrug 115 Stunden.

Die Baustelle war die Kellerwerkstatt von Peter Albers.

Die Anfertigung des Modells ist eine Spende von Peter Albers für den Walddörfer Sportverein.



Last Minute

Der Vorstand führt z.Zt. die Verhandlungen mit der Liegenschaft über den Kaufvertrag für das Grundstück.

Der Bauantrag für das Walddörfer Sportforum ist eingereicht.

Ein Ingenieurbüro für Gebäudetechnik ist beauftragt die technische Ausrüstung zu planen.

Die Erstellung der statischen Berechnungen sowie des Wärmeschutzes und des schalltechnischen Nachweises ist in Auftrag gegeben worden.





Fechten



Sie wollen hoch hinaus...

v.l.n.r. Patrick Mann, Anne-Kerstin Knapp, Alex Schade

Qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften!

Bei den Hamburger Meisterschaften präsentierten sich die Schüler- und Jugendfechter des Walddörfer SV in Siegerlaune. Wieder einmal wurde die Position als stärkster Hamburger Verein untermauert, denn von 15 möglichen Titeln gingen 15 nach Volksdorf.

Bei den Jüngsten konnte kein Fechter eines anderen Vereins vor einem Walddörfer SV-Fechter landen. Patrick Mann holte Gold im Schülerflorettpwettbewerb, Alex Schade sicherte sich Silber. Bei den Schülerinnen wurde Anne-Kerstin Knapp zum dritten Mal in Folge überlegenen Hamburger Meisterin. Und auch zwei Doppelmedaillengewinner trainieren in Volksdorf. Sowohl Christoph Knapp, als auch Julia Schade siegten in der B-Jugend mit dem Florett und dem Degen.

In der A-Jugend gewann David Riehm beeindruckend Gold im Florettwettbewerb, Hauke Hatzelhoffer und Kolja Keller teilten sich Bronze. Mit dem Degen siegte erneut Christoph Knapp (startete jetzt eine Altersklasse höher), die Plätze zwei und drei belegten Hauke Hatzelhoffer und Kolja Keller.

Die Mädchen standen den Jungen in nichts nach, und so holte sich Lena Turau mit dem Florett den Titel vor Julia Schade (eigentlich B-Jugend). Im Degenwettbewerb bot sich das umgekehrte Bild. Julia Schade dominierte, und konnte sich am Ende vor Lena Turau als Hamburger Meisterin feiern lassen.

Alle vier Mannschaftstitel der A-Jugend gingen ebenfalls an die Fechterinnen und Fechter des Walddörfer Sportvereins, die damit als Hamburger Vertreter zu den Deutschen Meisterschaften fahren... .

Johannes Marcks - Pressewart



Tanzsport

Kids aufgepasst!

Es werden noch dringend Jungen im Alter von 11-13 Jahren für unseren Kidstanzkreis am Mittwoch gesucht !!! (kleiner Spiegelsaal, immer mittwochs von 16.30-17.30 Uhr) Am besten mal vorbeikommen und gleich mitmachen! Die ersten 2 Stunden sind kostenlos!

Tanzschule beendet - und Ihr habt Lust auf mehr Tanzen?

Über neue Jugendpaare im Alter von 15-20 Jahren freut sich Kirsten Heinze & "Truppe". Der Kreis trifft sich immer freitags von 19.30-21.00 Uhr im kleinen Spiegelsaal. Schaut doch einfach mal rein!

Geheimtipp für Liebhaber von heißen Sambarythmen!

Am 26. und 27. Oktober 2001 findet das traditionelle Lateinwochenende in Zusammenarbeit mit dem Farmsener TV und Casino Oberalster statt. Wer rassige Tänzer, feurige Tänzerinnen und heiße Lateinklänge mal wieder live erleben möchte, ist bei der TSA an diesem Wochenende genau richtig! Also aufgepasst, die genauen Zeiten und Staretklassen werden per Plakat im Vereinshaus etc. sowie in der Lokalpresse rechtzeitig bekanntgegeben.

Erwachsenentanzkreise suchen Verstärkung

Unsere Tanzkreise nehmen ab sofort gerne wieder tanzwütige Paare oder solche, die es noch werden wollen, wieder auf! Die Tanzkreise finden montags bis donnerstags statt. Bei Herrn Wolfgang Sünder erhalten Sie telefonisch nähere Info's zu den einzelnen Tanzkreisen. Erreichen können Sie ihn unter ☎ 040/644 38 99.



Führungswechsel in der TSA

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der TSA am 08.02.2001 gab es eine "Wachablösung": nach vielen Jahren stellte sich Bernd Heinze nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung.

Mit großer Mehrheit wählte die Versammlung Wolfgang Sünder zum neuen Spartenleiter der TSA. Wolfgang Sünder, ehemaliger Sonderklassen-Turniertänzer, ist schon lange Jahre, gemeinsam mit seiner Ehefrau Else, Mitglied der Abteilung.

Bei der Besetzung der Posten des Sportwartes und des Pressewartes gab es keine Veränderungen. Peter Schlage und ich (Doris Bahr) werden weiterhin der Vorstandsarbeit für die TSA erhalten bleiben. Als neuer Jugendwart wurde Jan Howindt, Tänzer aus dem Dienstagstanzkreis, bestätigt. Jan, der selber 2 Töchter im Kindertanzkreis hat, wurde am 31.01.2001 einstimmig von der Jugendversammlung zum neuen "Häuptling" gewählt. Neuer Jugendsprecher wurde Sebastian von Ahnen, Sabrina Blunk wurde seine Stellvertreterin.

Doris Bahr

Herzlichen Glückwunsch!!!

Robert und Irina - bestes Hamburger Paar bei deutscher Meisterschaft in Norderstedt!

Mit einem tollen Ergebnis kehrten Robert und seine Schwester Irina von der DM 2001 zurück: Insgesamt 78 Paare waren in der Moorbekhalle an den Start gegangen. Robert und Irina schafften den Sprung unter die besten 25 Paare und belegten nach einem spannenden Wettkampf Platz 21. Sie waren damit das beste Hamburger Paar in der Gesamtwertung (Sie ließen sogar den amtierenden Hamburger Meister weit hinter sich!!!).

Doris Bahr

Ergebnisse Januar - März 2001

Robert u. Irina Konstanz Jugend A Latein	Hamburger Vizemeister 4. Pl. bei der Norddt. Gebietsmeisterschaft 21. Pl. bei den Deutschen Meisterschaften
Ute und Jürgen Holz Senioren B II	1. Platz beim VfL Pinneberg
Renate u. Rolf Praetzel Senioren A III	5. Platz beim Casino Oberalster 6. Platz bei der TSA VfL 93 Hamburg
Mareile u. Heino Nuppau Senioren S II	5. Platz beim SC Condor 3. Platz beim TTC Savoy 6. Platz beim WSV 6. Platz beim Ahrensburger TSV 4. Platz bei den Hamburger Meisterschaften 3. Platz beim TSC Creativ Norderstedt 3. Platz beim VfL Pinneberg



Dunkle Geschäfte?

Besiegeln hier Herren der Haspa Volksdorf und des Walddörfer SV eine Schwarzgeld-Transaktion? Die Anwesenheit eines Fotografen spricht wohl dagegen. Geschäftsbeziehungen waren Anlaß für das Treffen im Vereinshaus.



Sie erinnern sich: Im "Sportfreund", Ausgabe Dezember 6/00, hatte der Walddörfer SV um Geräte-Spenden für ein Internet-Café gebeten. Nun stellte die Haspa dem Verein 6 gebrauchte PC's kostenlos zur Verfügung. Der Walddörfer SV freut sich über die Spende und dankt der Haspa sehr herzlich.

Die Geräte können nun genutzt werden, sobald die PC's eingerichtet sind. Die Termine für Interne-Café und Schulungen werden wir veröffentlichen.

Der Walddörfer SV hat die notwendigen Kredite zum Bau des "Sportforums" bei der Haspa beantragt. Die Übergabe der PC's war eine gute Gelegenheit, den Herren der Haspa am Modell - wir berichten ausführlich darüber in dieser Ausgabe des "Sportfreundes" - die Sport- und Funktionsräume sowie die Betriebsabläufe zu demonstrieren. In Erwägung gezogen wird, das Modell des "Sportforums" nicht nur im Vereinshaus sondern zeitweise auch in den Räumen der Haspa Volksdorf aufzustellen.

Egbert Fischer

Werbung

einfach
genial

genial
einfach

C.C.P. Sport & Marketing
Ihr Partner für Idee und Umsetzung



Skireise nach Nauders 2001 oder Neues vom Reschenpass

Die Anreise

Am 2.3. starteten wir vom Hauptbahnhof mit der Bahn in den Urlaub. Wir begrüßten den Urlaub sogleich mit einer kleinen Feier im Zug, allerdings verabschiedete sich unser Zapfmeister recht bald mit weit geöffneten Mund in den Sitz, was allerdings den Rest nicht sonderlich beeindruckte. Abgesehen von einem überfüllten Anschlusszug, der einige von uns während der Fahrt auf die Verbindung zwischen die Wagons verbannte, verlief der Rest der Anreise ohne besondere Vorkommnisse.

Der Einzug

Nach Ankunft in Nauders besuchten wir noch kurz das örtliche Café, denn wir mussten noch bis zum frühen Nachmittag mit dem Einzug ins Haus warten. Nachdem die Zimmer verteilt waren, begann für die „Langen“ die Suche nach dem optimalen Schlafgerät, denn wie jedes Jahr schien es im Alpenraum keine Betten für Lebewesen jenseits der 1,85m zu geben.

Ab auf die Piste

Die erste Woche stand vor allem im Zeichen der Skischule, die wegen der vielen einwöchigen Teilnehmer auf vier Tage verkürzt war und danach mit Neigungsgruppen fortgesetzt werden sollte. Wie immer unterrichteten uns unsere Teamer. Es wurden Grundlagen und Schwungvarianten geschult und die einfachsten Dinge der Pistenregeln erklärt, wie das "Nach-Oben-Gucken!". Am Nachmittag wurde verschiedenen Gruppen das Skigebiet erkundet oder getestet wie lange die Lifte fahren, andere testeten ihre fahrerischen Qualitäten.

Das geklaute Board

Unseren Snowboarder erwischte es gleich am ersten Tag ganz dicke, als er nach der Mittagspause sein Board suchte und nicht wieder fand. Sein fast neues Board war gestohlen! Aber es musste ja weitergehen, also wurde ein anderes Board für den Rest der Woche geliehen und zum Trost ein, zwei Bierchen mehr getrunken (solange noch was da war) und in der Nacht noch ein bisschen lauter geschnarcht. Mal ehrlich, muss es überall solche Idioten geben, die das Eigentum anderer nicht respektieren?

Kulinarisches

Alt bewährt kochten auch diesmal die Reisetilnehmer. Wie es schon immer war, hatten (fast) alle Spaß am Kochen und zauberten hervorragende Gerichte wie „Wrong Rabbit“, Nasi Goreng, Schweinebraten, Geschnetzeltes, Gyros usw. Die Kochgruppen bemühten sich auch stets um einen Nachtsch, auch hier gab es eine große Palette von Quarkspeise, Eis, Pudding, über Waffeln zu einer nicht servierten neuen Schokokreation aus dem Eisfach. Das größte Problem der Kochgruppen zeigte sich in den Supermärkten von Nauders, die bei der Beschaffung der Zutaten zeitweilig einige Einschränkungen machten, so gab es beispielsweise nur drei Gurken im gesamten Ort.

Schöneben - Schön eben

Nach den vier Tagen Skiunterricht boten uns die Teamer Neigungsgruppen an, bei denen jeder ein angebotenes Thema auswählen konnte. Den ersten Tag der Neigungsgruppen verbrachten wir in dem

kleinen Skigebiet von Schöneben. Hierzu benutzten wir einen anderen Skibus, oder soll ich sagen eine Sardindose auf Rädern. Der Bus war so voll, dass unsere Frühstarter, die unbedingt noch eine Abfahrt auf unseren Standardhängen machen wollten vor dem überfüllten Bus standen und zusehen mussten wie er ohne sie abfuhr. Aber die vier waren es ja schon gewohnt zu warten, denn sie haben ja er morgens vor der geschlossenen Seilbahn warten müssen. Zurück zu den Neigungsgruppen, die erste lautete „Spielschwünge und Formation“ die Hänge in Schöneben waren schön eben, so wie man es halt braucht. Die zweite Neigungsgruppe wollte „Schönfahren für die Sonnterrasse“ alles kein Problem mit dem Schönfahren, aber eine echte Sonnterrasse gab es nicht. Die letzte Gruppe versuchte sich beim „Buckelpisten“ fahren, da virtuelles Buckelpisten fahren langweilig ist und der nächste Buckel auf Quasi Modos Rücken in Paris war, fuhr die Gruppe „Gelände angepasst“ und machte die schwarz markierten, roten Pisten unsicher.

Als am Nachmittag in kleineren Gruppen gefahren und das Wetter langsam schlechter wurde leerten sich die Pisten von Minute zu Minute, so dass man am Nachmittag die Talabfahrt sehr schon schnell im Expresstempo abwickeln konnte, ebenso wie den kleinen Einkehrschwung an der Talstation. Zwischen Piste und Busfahrt verblieben uns noch etwa 15 min., also entschieden wir uns für ein wenig Apres Ski und bestellten ein paar Bierchen und Willis, die dann in kürzester Zeit genossen werden mussten.

Nach der Piste

Auch nach der Piste war einiges los, so nutzte ein Großteil der Teilnehmer die hauseigene Sauna zum Entspannen. Es gibt zwar immer noch einige Zeitgenossen, die versuchen das Aroma des Aufgusses durch ihren Körpergeruch zu ersetzen in dem sie das Duschen vermeiden. Aber durch freundliche Hinweise wie „XXX... DUSCHEN! ...BITTE!!!“, was dann mit einem akzeptierenden „OAHH!“ quittiert wurde, konnte Abhilfe geschaffen werden und die entsprechenden Personen zu einem Ein- und Ausschalten der Dusche bewegt werden. Na ja, besser als gar nichts.

Am Mittwoch verwandelte sich dann auch noch Uli, unsere Teamerin, in dem sie den örtlichen Friseur aufsuchte und die nervigen langen Haare kürzen ließ. Dies führte bei einigen zu einem kurzen Erstaunen, aber nach wenigen Momenten fiel dann der Groschen, ... da ist doch was anders, .. klar die Haare sind ab, ... Klasse!

Es gab da auch zwei Feten, diese waren meist recht kurz aber heftig. Einige Teilnehmer zeichneten sich dadurch aus, dass sie den Holzfußboden so malträtierten, dass alle nicht im Haus befindlichen dachten, dass Türen ständig auf und zu geschlagen werden. Dies kann man wohl als ein Gruppendynamisches Mittel verstehen, dass auch diejenigen mitfeiern lässt, die bereits im Bett liegen.

Geisterstunde

Das Highlight der Reise ereignete sich nach der ersten Fete. Verwirrte Teamer erwachten und hörten ein unregelmäßiges Röcheln vom Fußboden, dachten aber es ist wohl ein anderer Teamer, der einen zu viel getrunken hat. Als sie aber feststellten, dass alle Betten der Teamer belegt waren, wurde das Röcheln ignoriert, da so etwas ja nicht angehen konnte. Als sich am nächsten Morgen herausstellte, dass beide männlichen Teamer dieses unbekannte Fetenobjekt gehört hatten, wurden Nachforschungen angestellt, wer denn da gelegen haben könnte. Ohne Erfolg, bis ein





Teilnehmer, der den Frühstücksraum betrat und fragte, „habt ihr heute Nacht Beeeep gesehen?“ Wie sich herausstellte war Beeeep auf irgendeinen Weg in das Zimmer der Teamer geraten und hatte den Ausgang durch die vielen Schranktüren und die vielen aufgehängten Handtücher nicht mehr gefunden. Mal eine Frage an Beeeep, warum hast du nicht das freie Bett benutzt?

Bettenwechsel

Zur zweiten Woche verabschiedeten wir gleich acht Teilnehmer, konnten aber auch eine neue Teilnehmerin begrüßen. Auf der Rückfahrt der Acht soll nach unbestätigten Gerüchten zu größeren nächtlichen Umbauten im Liegewagenabteil gekommen sein. Als Folge der Dezimierung wurde in der zweiten Woche des häufigeren nachgezählt, ob wirklich alle schon da sind, denn es war merklich leerer geworden.

Wieder auf der Piste

Auch in der zweiten Woche wurden die Neigungsgruppen fortgesetzt. Big-Foots, Snowboard, Carving, Skitest, Swingen (ähh Kurzschwinger) oder Springen (ohne echte Schanze) standen unter anderem auf dem Programm.

Durch das Snowboard-Angebot scheint es, dass wir Heino als Skifahrer verlieren, voller Begeisterung mietete er sich für den nächsten Tag noch ein Board und übte brav weiter. Alle, die ihn auf dem Board sahen, meinten er mache dort eine klasse Figur. Heino war sich am Ende noch nicht so ganz sicher, ob er seine neue Heimat bei den Boarder gefunden hat, also warten wir es ab.

Der Test-Skitag entpup-



pte sich als Riesenerfolg für die Teilnehmer. Jeder konnte spüren wie unterschiedlich die modernen Ski sein können, Fun-, Allround- und Race-Carver wurden getestet. Rolf, sonst ein eher zurückhaltender Skifahrer, outete sich als eines der großen Nachwuchstalente im Deutschen Renn-Ski-Sport, mit Carver an den Füßen, war er nicht mehr zu bremsen und wir konnten oft nur noch sein Hinterteil bewundern. Und dann war da noch unser Teamer Hänsch-Man, der nach wenigen Schwüngen mit den Stöckli-Ski anhält und laut verkündete, „Boahhh, da ist ein Motor dran!“. Voller Begeisterung überlegte er die Ski zu kaufen. Doch nach mehreren Versuchen den Preis zu drücken und der Feststellung, dass die Ski fast ständig verliehen sind, nahm er mit Tränen Abschied von seinen Stöcklis. Aber es soll da in der Schweiz eine Fabrik geben, ...

Am Nachmittag wurde wie immer frei gefahren und dort konnten wir dann beweisen, dass nicht nur ein nebeneinander, sondern auch ein miteinander der verschiedensten Wintersportgeräte möglich ist. Gemeinsame Abfahrten in einer Schlange mit Big-Foots, Snowboard, Snow-Blades, Carving- und traditionellem Ski machten uns keine Probleme, sondern Spaß, sogar Formationen mit Ski und Snowboard wurden gefahren.

Das Gummiboot

Besonderes Interesse fand auch immer wieder die Musik auf den Hütten. Live-Musiker die eher zum Freiräumen der Sitzplätze dienten als zur Unterhaltung der Gäste und Konserven-Musik, die besonders bei Klaus auf Gegenliebe stieß. So echte Hüttenklassiker dieses Jahres waren das

knallrote Gummiboot, 10 nackte Friseurinnen, der Anton aus Tirol und noch viele andere Songs, die an Ballermann im Winter erinnern.

Die Rückfahrt

Das örtliche Touri-Büro sorgte für Schweiß bei uns und merkwürdige Blicke unserer Mitreisenden. Nach Auskunft des Touri-Büros sollte der Bus nach Landeck nicht an der Bushaltestation direkt vor unserem Haus halten, also schleppten wir unser Gepäck durch den halben Ort auf den Marktplatz, wo wir nun den Bus bestiegen. Als der Bus dann doch an der besagten Haltestelle stoppte, wurde der Bus von einem gequälten Schrei der gesamten Reisegruppe erschüttert, was die anderen Fahrgäste verwirrt ihre Köpfe drehen ließ. Ansonsten verlief die Rückreise ohne größere Vorkommnisse, denn es ist wohl normal, das die Züge Verspätung haben, oder?

Fazit

0 Verletzte, 100% Spaß, 100% Gaumenfreude, 100% Trauer, dass es schon vorbei ist, durchwachsenes Wetter und ein partielles Tagschneiverbot und leider 1 geklautes Snowboard.

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich mich nochmals bei unserem tollen Team (Uli, Hänsch-Man und Hi-Man) für ihren Einsatz bedanken.

Zu guter Letzt noch die Aussage eines Teamers: „Immer, wenn ich ihn anmache, spritzt er mich voll!“

Wer wissen möchte worum es geht, der kann ja beim nächsten Mal selbst dabei sein!

Ich freue mich schon auf die nächste Tour !!!

Torsten Klegin





Volleyball

Volleyball

I. Damen

Bevor wir uns alle der neuen Saison zuwenden, gestattet mir einen kurzen Rückblick auf die vergangene Spielzeit. Eine aufregende Saison 1999/2000 in der Bezirksoberliga für unsere I. Damen liegt hinter uns. Obwohl in der letzten Saison viele schöne, tolle und spannende Spiele dabei waren, hat unser Team leider das Ziel – in der Bezirksoberliga zu bleiben – nicht erreicht und muß nun wieder in der Bezirksliga an den Start gehen.

Unser Ziel ist es nun, den sofortigen Wiederaufstieg anzustreben und sich erneut in der Bezirksoberliga zu etablieren. Ich wünsche unseren I. Damen dieses Ziel zu erreichen.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei unserer Mannschaftstrainerin, Kristina Bock, die uns mit viel Einsatz und unermüdetlich betreut.

Einen besonderen Dank an unsere treue Fans, die uns immer wieder mit Kaffee und Kuchen verwöhnt haben.

Unserem Trikot Ausrüster – Rosenlew – für die tollen



Mannschaftstriots, die wir letzten Saison bekommen haben.

Zum Start der Saison 2001/2002 heißt es wieder, dem Walddörfer SV und seinen Volleball-Damen die Daumen zu drücken! Es wird sicher auch wieder attraktiver und begeisternder Volleyball geboten werden.

Zuschauer sind immer willkommen, um die Mannschaft auf ihrem Weg nach oben zu unterstützen.



Fußball

Unsere Ligamannschaft

Seit der letzten Ausgabe hat sich einiges bewegt bei der Ligamannschaft. Im Jahr 2001 erspielte die Liga recht unterschiedliche Ergebnisse. Einem Unentschieden gegen SC Norderstedt II (2:2) folgte eine chancenlose Vorstellung bei St. Georg/ Horn (0:3). Anschließend wurde der SC Eilbek 2:1 bezwungen. Beim VfW Oberalster führte man schon mit 2:0 um noch mit 4:2 "unter die Räder zu kommen." Danach folgten zwei gute Partien. beim Titelkandidaten UH-Adler kam man zu einem 1:1 und den Mitaufsteiger Bramfelder SV II fertigte man am Saseler Weg mit 4:2 ab. Damit ist der Klassenerhalt so gut wie sicher. Jetzt möchte die Truppe noch eine gute Mittelfeldposition erreichen.

Trotz diverser Personalprobleme, Verletzungen, Sperren und berufsbedingten Ausfällen u.a. von Olaf Haack, Jörg Pinget Björn Graul, Angelo Muroi, Sven Petersen, Bassam Mardini, Kai und Jan Lüdders sowie Jan Hansen erwies sich der Kader als homogen. Die Truppe vom oberligaerfahrenen Trainer Holger Schneider und Obmann Thomas Jöhnk steht als Wiederaufsteiger auf einem

hervorragenden sechsten Tabellenplatz mit 33 Punkten und 31:33 Toren. Zuhause gab es in den letzten 22 Monaten nur eine Niederlage. Wenn jetzt noch die dringend benötigten zwei bis drei Offensivkünstler verpflichtet werden können sieht die Zukunft nicht schlecht aus.

Obmann Thomas Jöhnk ist es gelungen, die bisherige Arbeit kontinuierlich fortzusetzen: Chefcoach "Mecki" Schneider verlängerte kürzlich trotz anderer Angebote seinen Vertrag. Ihm zog der komplette Kader nach. Die Oldies (Frank Mehlhorn, Olaf Haack, Themas Bade und Angelo Muroi) hängen noch (mindestens) ein Jahr dran.

Somit können wir auch in Zukunft weiterhin erfolgreichen und unterhaltsamen Bezirksligafußball im Allhorn erwarten. Ein Besuch im Allhorn lohnt also allemal, zumal auch die äußeren Bedingungen jetzt besser werden.

Um auch höheren Ansprüchen zu genügen, gibt es demnächst die Stadionzeitung "Allhornblatt" und Infos rund um die Ligamannschaft auch im Internet. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe oder auf der Website des Walddörfer SV.

Jan Riegel



SPORT CLAUSSEN

AUSWAHL • BERATUNG • SERVICE SIND UNSERE STÄRKE

EKZ VOLKSDORF • Claus-Ferck-Straße 8 • Telefon 040 / 609 120 50



Top - Arne Gabius erneut Deutscher Meister.

Ab Beginn des neuen Jahres ist Arne Gabius der Jugendklasse (bis 19 Jahre) entwachsen. Von 1998 bis 2000 wurde er drei Mal Deutscher Jugendmeister, vom DLV bei den Junioren-Europa-Meisterschaften eingesetzt und mehrfach in die Nationalmannschaft berufen. Seine Erfolge und seine leichtathletische Fortentwicklung führten dazu, daß Arne im Oktober 2000 in den B-Kader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes berufen wurde.

Ab 2001 gehört Arne nun der Altersklasse Junioren (20 bis 23 Jährige) an. Trotz der Vorbereitungen auf das Abitur hat er sich an das Trainingskonzept seines Heimtrainers Gerd Seemann gehalten, um sich auf die Deutschen Crosslauf- Meisterschaften am 3.3. in Regensburg vorzubereiten.



Trotzdem - als Jüngster in der neuen Altersgruppe - konnte sein Start in Regensburg über die Mittelstrecke von 3.900 m nicht unbedingt auf Sieg angelegt sein. Die etablierten älteren Läufer mit zum Teil erheblich besseren Zeiten auf der Laufbahn rechneten offenbar nicht mit der Leistungsstärke von Arne Gabius. 88 Konkurrenten gingen an den Start. Arne konnte sich in Szene setzen und mit drei weiteren Läufern nach etwa 1.000 m eine Spitzengruppe bilden. Die Strecke war sehr anspruchsvoll, sandig, tiefer Morastboden, hügelig, kurvig, sie bot alles, was eine

Crosslaufstrecke ausmachen sollte.

Taktisch klug eingestellt, hielt er sich in der Führungsgruppe zurück, um dann rd. 500 m vor dem Ziel die Initiative zu ergreifen und schnell einen 40 m-Vorsprung herauszulaufen. Arne wunderte sich, daß man ihn zunächst gewähren ließ und war natürlich von dem Vorsprung beflügelt, je näher das dem Ziel auf ihn zukam. Nach 12:49 Min. lief er mit einen Zwei-Sekunden-Vorsprung als Sieger durch das Ziel, selbst erstaunt und

überrascht, aber natürlich ebenso glücklich über diesen Sieg bei seinem ersten Start in der Junioren-Klasse. Gerade ist er zusammen mit seinem Trainer Gerd Seemann aus einem Trainingslager in Zinnowitz/Usedom zurückgekehrt. "Eine weitere Etappe ist zurückgelegt auf dem Weg in eine erfolgreiche Saison 2001", meinten Gabius und Seemann. Arne, wir Leichtathleten gratulieren Dir herzlich und wünschen Dir für 2001 eine erfolgreiche Saison.

W. Kucklick

Die Hamburger Hallenmeisterschaften der Leichtathleten

In den Monaten Januar und Februar können die Leichtathleten in der Sporthalle beweisen, welche leistungsmäßigen Fortschritte sie in der Wintersaison gemacht haben. Bei den Schülern und Schülerinnen hatten wir 36 Jungen und 34 Mädchen am Start. 25 Mal wurden Leistungen unseres Nachwuchses mit Medaillen (Plätze 1-3) belohnt. Zweimal gab es Gold durch die Hochspringer Malte Heidmann (M13) mit 1,54 m und Marcel Roßberg (M12) 1,46 m. Vizemeister wurden Laura Eddelbüttel (W15, Kugel 9,63 m), Nadine Roßberg (W14, Hoch 1,43 m), Vincent Matthews (M11, Hoch 1,26 m), Virginia Cornehlens (W10, 50 m 8,37 Sek.), Jennifer Kunkel (W10, Weit 3,77 m) und die 4 x 1 Runden Staffel der Schüler B (M13/12) mit Markus Gierung, Malte Heidmann, Sebastian Hölter, Christoph Lewitz). Dritte Plätze belegten: Daniel Eschen (M15, Weit 5,58 m), Desiree Meyer (W14, 60 m 8,83 Sek.), Marcel Roßberg (M12, 50 m Hürden 9,90), Annika Grähling (W11, 50 m 8,00 Sek.) und die Staffeln der Schülerinnen B (W13/12) mit Julia Beyer, Mieke Meißner, Teresa Möller, Miriam Mückner sowie die Schülerinnen C (W11/10) mit Annika Grähling, Caroline Schöl, Verena Kolbe, Ann-Kathrin Bünning). 14 vierte, acht fünfte und vier sechsten Plätze vervollständigen die Erfolgsbilanz.

Mit Acht Medaillen erfreute der WSV-Nachwuchs bei den Langläufen in der Halle. Marcel Roßberg (M12/950 m) und Isabella Meyer (W11/650 m) siegten in ihren Klassen. Zweite Plätze belegten Tobias Knipp (M14/1.250 m) und malte Heidmann (M13/950 m). Dritte wurden Desiree Meyer (W14/950 m), Julia Beyer (W13/800 m), Markus Gierung (M13/800 m). Mit 30 Läufern und Läuferinnen stellte unsere Gemeinschaft die größte aller am Start befindlichen Hamburger Mannschaften.

Bei den Jugendlichen sprang Julia von Urban (Jgd.B) 1,54 m hoch und belegte den 3. Platz. Vizemeisterin im 5-Kampf wurde Julia mit 2.254 Pkt., Svenja Lau sicherte sich mit 2.209 Pkt. den 4. Platz. Daniel Eschen (M15) erreichte ebenfalls im 5-Kampf den 4. Platz mit 2.532 Pkt. Nadine Roßberg (W14) wurde Zweite mit 2.340 Pkt. und belegte zusammen mit Laura Eddelbüttel und Diseree Meyer den 3. Platz in der Mannschaftswertung (W14/15).

W. Kucklick



Nordd. Meisterschaften Crosslauf in Burg/Dithmarschen

Solveig von der Fecht (Frauen) wurde Zweite in der Einzelwertung (und gleichzeitig Hamburger Meisterin) bei diesen Meisterschaften auf der Strecke von 7.000 m in 26:10 Min. und zusammen mit Lesley Seiler und Regina Dreock ebenfalls Zweite in der Mannschaftswertung. Solveig, wir freuen uns mit Dir, daß Du Deine Verletzung des Vorjahres überstanden hast und nun wieder voll dabei sein kannst.

In der Klasse M50 und älter siegten Michael Speicher, Dr. Thomas Hummel und Dieter Wessoly in der Mannschaftswertung. Sie hatten 8.150 m zurückzulegen. Michael Speicher belegte in der Einzelwertung (M50) den 3. Platz.

Fazit: Es war ein guter und gelungener Auftakt in die Leichtathletiksaison 2001. Die Trainer und ich gratulieren allen und wir wünschen uns für Euch, dass es auch in der Freiluftsaison zufriedenstellende Ergebnisse gibt.

W. Kucklick

Hans GEERTZ wurde 80 Jahre

Lieber Hans, alle Leichtathleten des Walddörfer SV gratulieren Dir herzlich zu Deinem 80. Geburtstag, den Du am 2. März gefeiert hast. Du bist unser älteste noch aktive Leichtathlet. Wir wünschen Dir Gesundheit, auch, damit Du weiterhin Deinem Hobby, dem Laufen nachgehen kannst. Für Dein Vorhaben, im Mai auf Malta bei den Europäischen Veteranen-Meisterschaften in der Altersklasse M80 10 km zu laufen, drücken wir Dir die Daumen.

W. Kucklick

Dr. Thomas Hummel dreifacher Seniorenmeister

Einziger Teilnehmer des Walddörfer SV bei den in Schwerin!! am 17. März ausgetragenen Hamburger Hallenmeisterschaften der Senioren war Thomas. Er siegte in der Klasse M50 auf den Strecken 800 m, 1.500 m und 3.000 m. Eine tolle Energieleistung, an einem Tag, diese drei Strecken zu laufen und dazu zu gewinnen. Für Hamburg aber weiterhin kein Ruhmesblatt, wenn die Leichtathleten dieser schönen Weltstadt im Winter nach Hannover oder Schwerin ausweichen müssen, um ihre Meisterschaften auszutragen. Auch die geplante neue Halle am Volkspark schließt die Leichtathleten aus. Wir bleiben außen vor und werden weiter nur kopfschüttelnden Mitkonkurrenten aus den andern Landesverbänden begegnen, die nicht verstehen können, daß eine der reichsten Städte der Welt nicht in der Lage ist, seinen Leichtathleten (und auch anderen Sportarten) eine bescheidene Trainings- und Wettkampfhalle zur Verfügung zu stellen.

W. Kucklick



Wir begrüßen 375 neue Mitglieder, die im Zeitraum vom 1.1.-31.3.2001 dem Walddörfer SV beigetreten sind.

Sönke Bergmann, Olaf Duge, Moritz Duge, Franziska Duge, Ilka Duge, Harald Edelbüttel, Christian Fleischer, Philipp Heucke, Stefan Hoffmann, Bastian Jargstorf, Moritz Kempa, Luise Kempa, Karen Anika Landau, Dieter Lindner, Anna Maaß, Mareile Naujoks, Gianna Maria Pargäzti, Hannelore Rose, Heike von Roth, Dirk Rumkowski, Annkatrin Simon, Julia Sinn, Heinke Schacht, Niklas Schröder, Sophie Steiner, Henning Thielsen, Gloria Trispel, Sebastian Vieth, Joline Kunde, Axel Pult, Sophie Pult, Frank Schulze, Catharina Oldag, Eric Berngruber, Lucas Betge, Jakob Busse von Colbe, Ilse Scholz, Simon Brokbals, Anneliese Daube, Valentin Strauß, Kurt Bollmann, Amelie von Werder, Alessandro Hülsler, Jens Hülsler, Marco Hülsler, Margerita Hülsler, Saskia Mosemann, Caroline Nottbohm-Leniger, Michelle Schlichting, Sören Laarmann, Irmtraud Demel, Sandra Nielsen, Oliver Nielsen, Malte Gottwald, Milena Seebeck, Tammo Thobe, Joscha Enking, Lena Keil, Sabrina Wohlgemuth, Marie Estelle Maliatos, Hanno Voigt, Keno Schwalb, Tobias Kirbach, Christoph Kirbach, Andrea Kirbach, Alicja Stachon, David Stachon, Christian Brandt, Heino von Heimburg, Klaus Krieger, Jörg von Boltenstern, Annette von Boltenstern, Bea Siebolds, Sigrid Ungemach, Lukas Schüler, Florian Schmidt, Iris Schnieders, Inge Bertram-Bensing, Udo Bensing, Kerrin Brüggemann, Viola Bosselmann, Dagmar Korff, Miriam Callesen, Lea Massari, Vivien Schmidt, Lesley Seiler, Jonathan Burmester, Marcus Dettmann, Michael Wendel, Jennifer Rogge, Linda Schoss, Kim Frederik Kaven, Susanne Weiß, Tarix Hammou, Thorsten Busch, Ralf Ebeling, Katharina Hansen, Nils-Holger Schumann, Jan Hähnsen, Oliver Hamann, Sebastian Wagner, Katja Winkelmann, Maike Brockmann, Miclas Schwartz, Matthias Fleck, Mirco Steckel, Elena Dettmann, Jon Steinmüller, Racine Oliver, Tim Grage, Simon Umoh, Nicolas Pauly, Alexander Pauly, Philipp Raabe, Johannes Schüller, Uta Koopmann, Ralf Brod, Lara Koopmann, Michelle Dingen, Margot Diebenau, Maria Wardzinska, Walter Armbrust, Maike Frommann, Maren El Masri, Jonathan Hübner, Andre Müller, Larissa Majewski, Monika Malchau, Jan-Philip Schormann, Simone Melzer, Jens Melzer, Lia Melzer, David Pormann, Christian Flügel, Christine Bauke, Wiebke Hinzpeter, Merlin Semmelhack, Annette van Acken, Sarah Federau, Julia Patrizia Balzer, Friththof Stahmer, Valerie Stahmer, Jan Oster, Paul Thalacker, Frederico Thesing, Christian Caselitz, Lisa Mehrmann, Barbara Maisel, Sophia Maisel, Kimberley Maisel, Frederic Beba, Melvyn Buenger, Leon Blinkmann, Maurice Beck, Nico Richrath, Eileen Richrath, Annette Stryczek, Karl-Heinz Stryczek, Martin Reick, Thorge Karpowski, Jessica Radloff, Sarah Moehring, Marrin Tschechne, Torben Tschechne, Annika Biel, Hendrik Strummel, Maximilian Lütt, Marie Spindler, Christian Hachenberg, Inga Dorendorf, Christina Krabbe, Bettina Friedmann, Björn Erdmann, Caroline Erdmann, Christa Sierszniewski, Oliver Eiben, Doris Ziegler, Clemens Ziegler, Uwe Herrmann, Dorit Herrmann, Uwe Carstensen, Gisela Richter, Antje Appel, Nils Eckardt, Philip Herzog, Leonard Neuburg, Caterina Grundt, Lars Timian, Niklas Timian, Aglaia Warninck, Chiara Faust, Rosita Hesse, Ruth Knop, Svea Becker, Ole Klawitter, Philipp Mundorf, Jacqueline Angelstein, Alexandra Garcia Medina, Josef Nguyen, Martin Radtke, Matthias Simon, Susanne Simon, Enzo Simon, Stefanie Schäfer, Daniela Schimanski, Maximiliane Sievert, Wiebke Stoffers, Irma Schuster, Jonas Henke, Marie-Sophie Mueffelman, Jonas Rehder, Simon Gevers, Aikaterine Fabra, Julius Hundsdörfer, Sandy Hoehn, Andreas Jürgens, Petra Tietkens, Nils Tietkens, Verena Schultz, Florian Schwerin, Julia Brandenburg, Markus Carstensen, Ralf Engelken, Andreas Fritzsche, Anna Gorecka, Nils-Oliver Goetz, Judith Hoge, Hanna Holtz, Jens Homm, Jan Hüchel, Philip Jacob, Antje Kliss, Vanessa Koch, Clemens Lunau, Sven Maas, Jenny Merten, Rickmer Niehuus, Petra Rex, Claudia Spillert, Ann-Christin Spillert, Margrit Schulz, Hermine Thies, Jörg Vetter, Rasmus Wachsmuth, Hauke Wachsmuth, Katharina Werner, Doris Scheibe, Herbert Scheibe, Paul Jacobi, Theresa Möller, Mathias Greiner, Mariel Schluchtmann, Wolfgang Thon, Gundula Sachs, Karl-Heinz Menzel, Fabian Mahr, Lukas Wentritt, Angela Bonza, Ursula Braun, Jürgen Rieß, Reimund Bondartschuk, Marion Jensen, Kaya Nikolaus, Malte Nikolaus, Falk Stahmer, Colin Gädckens, Anna Pawlowski, Martin Dassau, Luzia Pollakowski, Mats Melzer, Kai Duwe, Hannelore Leffler, Lara Hirschhausen, Pascal Morgenstern, Susanne Steinke, Margarete Hipp, Agata Bronder, Elisabeth Fricke, Bernhard Denecke-Eysen, Leonhard Strauß, Frank Sgonina, Anna Bussmann, Hanna Keitel, Ingeborg Hatzelhoffer, Renate Möller, Wolfgang Möller, Hermann Horster, Helga Abel, Jonathan Loewen, Maike Gliedt, Lena Hatzelhoffer, Firas Colin Bärsch, Ernst Stronczek, Susanne Stronczek, Ian Strohm, Rahul Bose, Noriko Nishihashi, Waltraut Schnehangen, Tim Amir Markmann, Josephin Dürr, Johannes Köthnig, Helga Gente, Ken-Torben Kröger, Michaela Rudolph, Uwe Cords, Felicia Peral, Charlotta Canadas, Michelle Zander, Franziska Kobrow, Fabian Kock, Anna Wienke, Laura Wienke, Julian Nicolas Salas Valverde, Julia Bentfeldt, Marcel Salazar, Rainer König, Carlotta Keil, Margot Knickmeyer, Kim Greiner, Jens Dr. Schulze-Ketelhut, Julia Ortuno Stühning, Maximilian Posny, Anja Rathenau, Clara Kampff, Aleksandra Kondek, Stefan Beckmann, Ingrid Wehn, Leonie Meichßner, Manfred Rausch, Conforte Christmann, Tanja Rieck, Nicole Haberland, Helmut Georg Dr. Kampf, Lutz Francke, Renate Ellhof, Ali Resa Zibania, Sonja Schillat-Mier, Angela Werner, Wolfgang Arnd Werner, Deisner Jana, Peter Gräfe, Marlies Friebs, Marcel Giczewski, Camelia Grammerstorf, Sophia Paasch, Werner Schmidt, Frank Schmidt, Leonhard Wischhusen, Anton Orlovius, Manuela Tanas, Bernd Osterloh, Joana Kusch, Rainer Holzappel, Verena Mühlenberg, Adrian Bakula, Sven Munari, Sandra Schönert, Fatlum Ejupi, Philipp Bolz, Finn Luka Krauß, Dominik Walther, Birgit Fröhlich, Kevin Sass, Nina Viktoria Bernhardt, Annika Knechtel, Meike Meyn, Juliane Witten, Ingrid Fuelscher, Irmgard Heitmann-Krüerke, Christel Seiser, Marianne Meyer, Peer Glogau, Alexander Mahn, Lucie Koennecke



Qi Gong Wochenendlehrgang mit dem Thema: „Gesundheitspflege und Selbstbehandlung mit eigenem Qi“

Qi Gong ist in China ein Oberbegriff für verschiedene Übungen. Diese Übungen helfen die Lebensenergie Qi zu entwickeln, sie zu fördern und mit ihr zu arbeiten, mit dem Ziel, unser Wohlbefinden und die Gesundheit zu stärken.

Nachfolgend berichten 3 Teilnehmerinnen über ihre persönlichen Eindrücke.

Stilles Qi Gong Wochenende mit Regina Bondzio

18 Damen, 2 Herren und das „große Schütteln“ Anfang März in der Turnhalle Vörn Barkholt. Stilles Qi Gong zur Selbstbehandlung war das Thema. Von Siegard Albers wieder gut organisiert, war Regina Bondzio die Referentin, um in stimmiger Atmosphäre bei Kerzenlicht und Tee Stilles Qi Gong zur Selbstbehandlung anzuleiten.

Die hohe Teilnehmerzahl zeigte, dass das Interesse und die Neugier auf dieses Angebot von Frau Bondzio wieder sehr groß waren.

In Ruhe und Konzentration wurde mit der Vitalenergie Qi, unserer Lebenskraft gearbeitet. Die bewusste Körperarbeit in Ruhe und Bewegung sollte unsere Vitalenergie, das Qi zum Fließen bringen und sie uns bewußt machen. Denn dann können wir diese Energie bewußt nutzen, unserem Körper gezielt „zu gute kommen lassen“, beispielweise bei Verspannungen, Alltagsstress, Schmerzen. Selbstbehandlung durch Stilles Qi Gong wendet sich sanft und bewußt den Körperpartien zu die Energie, also Lebenskraft, Berührung und Aufmerksamkeit bedürfen.

Stilles Qi Gong bedarf jedoch guter konzentrierter Übung. Durch ganz bestimmte, festgelegte Übungsfolgen wie z.B. , den Qi Ball rollen, das Qi schöpfen, die Flügel schlagen, oder das große Schütteln wecken wir das Stille Qi und dürfen über diese vitale Kraft bewußt zur Selbstbehandlung verfügen.

Übrigens sorgte ein delikates Büfett im Hintergrund der Halle auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer. Jeder hatte wohl in seiner Küche das Stille Qi geweckt. Massagen, ein Zen-Meditationsgang und der halbstündige „Gang des Kranichs“ rundeten den Wochenendkurs ab. Das der Gang des Kranichs an dem leckeren Büfett vorbei führte, machte es mir nicht leicht, mit der notwendigen Konzentration bei der Übung zu bleiben. Vorschlag: Beim nächsten Mal macht der Kranich, einbeinig jedesmal am Büfett eine kleine Pause.

Hartwig Schindowski

Mein erstes Qi Gong Wochenende

Nachdem ich nun seit über einem Jahr in einer Tai Chi Gruppe mitmache, hatte ich endlich die Möglichkeit auch einmal an einem Qi Gong Wochenende teilzunehmen.

Ausgerüstet mit Decke, Sitzbänkchen, Geschirr und einem Salat erschien ich voller Spannung auf das, was da wohl so auf mich zukommen würde. Und ich wurde nicht enttäuscht.

Es herrschte eine schöne, angenehme Atmosphäre gleich beim

Eintreten in die Sporthalle, die besonders durch den gestalteten Mittelpunkt völlig anders wirkte. Nach einer Vorstellungsrunde und dann bei entspannenden Übungen und angenehmer Musik war es leicht für mich einen guten Kontakt zu den anderen 19 TeilnehmerInnen aufzubauen. Einige der Übungen im Laufe des Tages waren auch recht anstrengend; beim Kranichspaziergang mußte ich sogar recht schnell aufgeben. Aber insgesamt überwog doch ein Gefühl der Entspannung und des Sich-Wohlfühlens.

An beiden Tagen machten wir auch je eine Massageübung, eine Hand- und eine Fußmassage. Die uns wohl allen sehr gut getan hat.

Besonders gefallen hat mir der meditative Aspekt der Übungen, die Stille und die Möglichkeit ganz bei mir zu sein, trotz der Gruppe um mich herum.

Ich bin froh und dankbar für die Erfahrung und hoffe sehr, daß ich noch öfter so ein Wochenende erleben darf.

Bärbel Paschke



Liebe Qi Gong Freunde!

Unter der Leitung von Regina Bondzio, fand am 3.- 4.3.2001 ein intensives Qi Gong Seminar statt. Es war für alle ein unvergeßliches Ereignis.

Es ist Regina Bondzio wieder einmal gelungen, uns mit ihren Übungen zur Gesundheitspflege und der Selbstbehandlung mit dem eigenen Qi zu begeistern, anzuspornen, uns aber auch völlig zur Entspannung zu bringen.

Mit liebevollen Anweisungen, Tips und Ermahnungen gelang es ihr, uns den Alltag vergessen zu lassen und uns auf unseren Körper und Atem zu konzentrieren. Blumen und Kerzenlicht sorgten für eine harmonische Atmosphäre. Das Büfett, zu dem alle beigetragen hatten, verwöhnte uns in der Pause. Siegard Albers, Koordinatorin dieses Seminars, zelebrierte ausgesuchte Teesorten. Etwas müde jedoch beschwingt und entspannt gingen wir auseinander.

Herzlichen Dank an alle, die sich um dieses Seminar bemüht und zu dem harmonischen Ablauf beigetragen haben. Wann immer das nächste Seminar mit Regina Bondzio stattfindet - wir sind dabei!

Karin Dietrich



Landesmeisterschaften Rhythmische Sportgymnastik am 25.3.2001

Judith besticht durch Eleganz

Judith Albrecht gewann bei den Landesmeisterschaften Schleswig-Holstein in der Rhythmischen Sportgymnastik überraschend den Titel bei den Senioren. Die ausdrucksstarke 16jährige von der Wettkampfgemeinschaft Hoisbüttler/Walddorfer SV turnte ihre drei Übungen mit Reifen, Ball und Keulen fast fehlerfrei und ließ am Ende die Konkurrenz aus dem Land deutlich hinter sich. Wie schon im vergangenen Jahr bei den Junioren holte sie sich jetzt auch bei den Senioren den Titel. „Judith ist in der Ausstrahlung über sich hinaus gewachsen und hat an Sicherheit hinzugewonnen“, freute sich Trainerin Sylvia Lopatta.

27 Mädchen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren gingen am Sonntag in der Hoisbüttler Dreifach-Turnhalle an den Start. In allen drei Altersklassen war der Hoisbüttler/Walddorfer SV mit insgesamt 8 Gymnastinnen vertreten.

Kreise, Abwürfe und Schwünge mit den Keulen beherrschte Sabrina Hinrichs besser als alle anderen Mädchen der Jugend-Wettkampfklasse. Die 14jährige zeigte die beste Übung mit diesem Handgerät und wurde am Ende Dritte in der Gesamtwertung.

Bei den Senioren starteten mit Sabrina und Jessica Blunk zwei weitere Gymnastinnen für den Hoisbüttler/Walddorfer SV. Sabrina zeigt eine gelungene Übung mit dem Ball und holte sich mit diesem Gerät den Landesmeistertitel.

In der Gesamtwertung wurde sie Dritte. Bis kurz vor den Meisterschaften war der Start ihrer Schwester Jessica (19), die verletzungsbedingt fast ein halbes Jahr pausieren musste, fraglich. Sie konnte noch nicht

ganz an ihre gewohnten Leistungen anschließen, qualifizierte sich jedoch ebenso wie ihre Schwester Sabrina und alle anderen Vereinskameradinnen für die Regionalmeisterschaften am 5. und 6. Mai in Bremen. Dort fällt dann die Entscheidung, wer am Deutschland-Cup teilnehmen kann.

Bei den 10 bis 12-jährigen konnte Kim Soppa überzeugen. Besonders ihre Übung ohne Handgerät begeisterte die Zuschauer. Sie wurde Erste in der Kinderklasse. Der Wettkampf in dieser Altersklasse wurde allerdings aufgrund von technischen Problemen annulliert und wird an einem späteren Termin wiederholt. Erst dann stehen die neuen Landesmeister der Kinderwettkampfklasse fest. Dadurch hat dagegen Victoria Formica eine zweite Chance, denn sie musste den Wettkampf nach ihrer Seilübung mit einer Fußverletzung abbrechen.

Nicht so erfolgreich startete in diesem Jahr die Gruppe des Hoisbüttler/Walddorfer SV. Die fünf Mädchen der Gruppe waren noch unsicher in ihrer neuen Reifenübung. Es reichte nur für den dritten Platz hinter Kiel und Rendsburg.

Am Ende gab es für bei dieser gelungenen Veranstaltung reichhaltige Belohnung für die Gymnastinnen. Über 20 Sponsoren aus Volksdorf und Umgebung hatten reichhaltige Preise gesorgt.

Rhythmische Sportgymnastik hat beim Walddorfer und Hoisbüttler SV schon eine lange Tradition. Seit über 25 Jahren werden hier Mädchen an die tänzerische Gymnastik mit den Handgeräten Seil, Reifen, Ball, Band und Keule herangeführt. Vor kurzem wurde ein neues Nachwuchsprogramm begonnen. Der Verein sucht dafür noch Mädchen im Alter zwischen 6 und 9 Jahren. Training ist am Dienstag ab 18 Uhr in der Grundschule Buckhorn in Hamburg, Volksdorfer Damm. Außerdem finden Talentsichtungen für 6- und 7jährige donnerstags 16:30 Uhr in der Dreifachturnhalle der Hoisbüttler Grundschule, am Teichweg statt.

Antje Büll, Nachwuchstrainerin



WALDDÖRFER SPORTVEREIN VON 1924 E. V.

Geschäftsführer:	Ulrich Lopatta
Buchhaltung:	Marlis Grigorow
Mitgliederverwaltung:	Sabine Bugenhagen, Karin Tomforde
Büro:	Halenreihe 34 • 22359 Hamburg • Telefon 609 111 19 • Fax 609 111 18
Bürozeiten:	Di., Mi., Do. 9.00-13.00 Uhr • Mo. u. Do. 16.00-20.00 Uhr
Skireisen-Hotline:	Arvid Bollmann • Telefon 609 111 17
Internet:	www.walddoerfer-sv.de
E-Mail:	info@walddoerfer-sv.de
Bankverbindung:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) • Konto-Nr. 1217 197 431
Spendenkonto:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) • Konto-Nr. 1217 197 902
1. Vorsitzender:	Jens Petersen • Rögenfeld 21a • 22359 Hamburg • Telefon 609 510 61
2. Vorsitzender:	Dieter Ebert • Neuköllner Ring 12e • 22149 Hamburg • Telefon 672 89 22
3. Vorsitzender:	Jan Huesmann • Tunnkoppelring 19 • 22359 Hamburg • Telefon 603 36 84
1. Schatzmeister:	Peter Steepe • Lindenweg 13 • 22395 Hamburg • Telefon 604 85 54
Jugendwart:	Oliver Marien • Rotdornallee 18 • 22175 Hamburg • Telefon/Fax 607 651 26

Redaktion:	Büro des Walddorfer SV • Ulrich Lopatta
Satz, Anzeigen:	C.C.P. Sport & Marketing Harald Dorr • Volksdorfer Weg 174 • 22393 Hamburg • Telefon 6001 32 53 • Fax 6001 32 54
Druck:	Schumann Druckerei GmbH • Kösliner Weg 6 • 22850 Norderstedt • Telefon 534 344 0 • Fax 523 60 20

INTERESSENGEMEINSCHAFT
**Einkaufszentrum
 Volksdorf**
Wir sind dabei!
 ...wo Einkaufen noch **Spaß** macht!

Vielseitiges Engagement schafft Gemeinschaft

Die Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf ist ein fester Bestandteil des Stadtteils, unterstützt viele Vereine und Interessen

Nicht nur der Walddörfer Sportverein ist auf dem richtigen Weg. Auch die 1970 gegründete Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf scheint seit dem 13. November 2000 den "richtigen Mix" gefunden zu haben.

Der neue Vorstand mit Klaus Schufft als 1. Vorsitzenden, Frank Burghardt als 2. Vorsitzenden, Stefan Böddicker als Schatzmeister und Manfred Schult als Schriftführer, dazu Cimin-Katrin Almstadt als "nicht gewählte Beisitzerin", kann bereits erste Erfolge verbuchen. Es geht stetig bergauf.

Beide Vereine, Walddörfer Sportverein und Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf,

verbinden seit einigen Jahren viele Themen. Das mag vielleicht personenbezogen sein, spiegelt auf jeden Fall die Gemeinschaft in Volksdorf wider.

Es gibt seit 1979 auf Initiative der Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf die Volksdorfer Stadtteilfeste, ein Live-Event auch für den Walddörfer SV. Da besteht die sehr gut genutzte Möglichkeit zu Mitgliederwerbung und öffentlicher Vereinsdarstellung. Für die Programme der Stadtteilfeste zählen die Darbietungen des Walddörfer SV zu den Highlights, also profitieren beide Seiten davon.

Dann gab es die erfolgreichen Bürgerbegehren, die von der Interessen-

gemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf initiiert wurden. Eines davon betraf den Walddörfer SV. Es sichert dem Verein den Erwerb des Grundstücks Halenreihe 32 und damit die Möglichkeit für den Bau des Walddörfer Sportforums zu.

Das 2. und 3. Bürgerbegehren betrafen weder den Walddörfer SV noch die Interessengemeinschaft



Einkaufszentrum Volksdorf

direkt. Es ging um den Erhalt des P+R-Platzes am U-Bahnhof und den Erhalt der Försterei Volksdorf.

In allen drei Fällen waren Walddörfer SV und Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf, tatkräftig unterstützt von der Interessengemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt, dem Bürgerverein Walddörfer, der senioren-akademie-Altstertal und dem Volksdorfer Schützenverein, erfolgreich. Schöne Erfolge für Volksdorf, die wir gemeinsam erreicht haben.

Gerade ist die Aktion "Hamburg räumt auf - Volksdorf macht mit" auf Initiative der Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf abgelaufen, an der sich auch der Walddörfer Sportverein beteiligte. Hinzu kamen mehr als 20 Vereine, Gruppierungen und Institutionen sowie Einzelpersonen aus Volksdorf.

Die Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf möchte dieses Gemeinschaftsgefühl dauerhaft stärken.

Sprechen Sie uns an (Tel. 609 99 15, Fax 609 99 11, e-mail m.schult@heimat-echo-hh.de).

Dem Walddörfer Sportverein drücken wir "alle zur Verfügung stehenden Daumen" für den "neuen" Walddörfer Sportfreund und den Bau des Walddörfer Sportforums.

Vorstand der Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf e. V.





Walddörfer SV

Postvertriebsstück C 1400F

Gebühr bezahlt

Walddörfer Sportverein von 1924 e. V.

Halenreihe 34 • 22359 Hamburg



MR2 "Roadster"



Previa 2.4



Aktiv

Color Edition, Sequentielles 5-Gang-Getriebe, ABS, Airbag Fahrer- und Beifahrerseite, eFH vorn, ZV mit Fernbedienung, eSpiegel, Servolenkung, Gurtstraffer, elektr. Wegfahrsperre, Wärmeschutzverglasung, höhenverstellbarer Fahrersitz, heizbare Echtdruckscheibe, LM-Felgen.

Im Leasing: Sonderzahlung 19.990,--
48 Monate, 15.000 km p.a.

Barpreis: DM 51.346,40 zzgl. DM 980,00 Fracht

"Linea terra", ABS, Airbag Fahrer- und Beifahrerseite, Klimaanlage, eFH vorn und hinten, elektr. Türzentralverriegelung mit Fernbedienung, eSpiegel beheizt, Servolenkung, Gurtstraffer, elektr. Wegfahrsperre, Wärmeschutzverglasung, Nebellampen, Radio/Cassette, Bordcomputer.

Im Leasing: Sonderzahlung 19.990,--
48 Monate, 20.000 km p.a.

Barpreis: DM 54.130,00 zzgl. DM 980,00 Fracht

mtl. **281,--** DM

mtl. **333,--** DM

Stoltenberg

Automobile GmbH & Co KG

Harksheider Str. 17 • 22399 Hamburg
Tel. 040/60 68 90 -0 • www.stoltenberg.de

